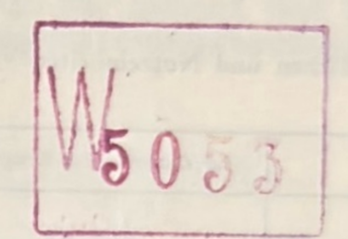
M.Abt.215a

A1-105 2.Bezirk A1-105

Ob. Augartenstraße 32

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)



Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1

3fach einzureichen!

(2)

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

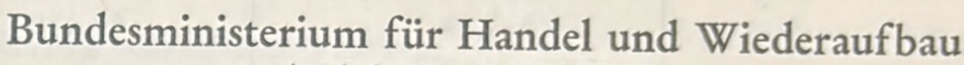
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien

Der (~~Die~~) gefertigte(~~n~~) Bewerber(~~in~~) ersuch(t)(~~en~~) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),



~~b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),~~

~~c) um die Übernahme der Bürgschaft*),~~

~~d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 26/1951, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens**):

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Wien, II.

Gemeinde: Wien, II. Straße und Haus Nr.: Obere Augartenstrasse Nr. 32

Kat. Gem.: Wien-Leopoldstadt E. Z.: 43 Grundstücknummer(n):

2. Eigentumsverhältnisse**):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Rudolf S e n k y r

Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien, II. Obere Augartenstrasse Nr. 32 Fernruf: A 43-2-82

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: ~~Ja~~/Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ./.

Staatsbürgerschaft: ./. Anschrift: ./. Fernruf: ./.

Nummer der Baurechtseinlage: ./.

3. Erbauungsjahr: 1874

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V., VI.~~ Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu ∅ %, für Betriebszwecke zu ∅ % ausgebaut gewesen)**).

5. Angaben über den Mietzins**):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre 1951 S 13.488,00

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre 1951 S 13.488,00

6. Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

am 19. März 1945 durch Bombentreffer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 4452 51

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	~~288,38~~ 506'76	~~538,66~~ 757'04
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche	~~340,78~~ 218'38	~~340,78~~ 218'38
Gesamte Verkehrsfläche	128,00	128,00
Summe	~~757,16~~ 853'14	~~1007,44~~ 1103'42

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der ~~Kriegseinwirkung~~ EINREICH.	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	~~3~~ 11	~~7~~ 11
Betriebsstätten und Lagerräume	~~6~~ 3	~~6~~ 3

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Erneuerung der Decken über III.Stock, der Dacheindeckung und Spanglerarbeit, Instandsetzung des Stiegenhauses und der Schauflächen.

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/Nein*)

Angabe der Abweichung: Verlegung der Waschküche und Hausbesorgerwohnung

Angabe der Gründe: Altbestand entspricht nicht der Bauordnung

10. a) Die Baubewilligung**) wurde am .... von Wiener Magistrat Magistrats-Abteilung 36 mit Zahl 7/52 erteilt.

b) ~~Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).~~

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von 8 Wochen nach Baubeginn.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 3o Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 475.357,15 ~~360000'-~~ ~~335.630'26~~

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird Höchstdarlehen S 302.600.–

a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~475.357,15~~,

b) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ./. in der Form der Vorfinanzierung,

c) die Übernahme der Bürgschaft für S ./.,

d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S ./. zur Verzinsung eines Darlehens der ./. von S ./. angesprochen*).

15. Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen**):

Vor- und Zuname: Dipl.Arch. (Z.V.) Ing. Josef V. Bergmann

Anschrift: Wien, XIV. Hernstorferstrasse 8 Fernruf: ~~A 37-7-o5~~ Y 12 705 A

16. Gesamtbauleiter**):

Vor- und Zuname: ./.

Anschrift: Fernruf:

17. Verantwortlicher Bauführer**):

Vor- und Zuname: Baumeister Hermann Klaps

Anschrift: Wien, III. Oberzellergasse 2o/26 Fernruf: U 18-6-64

18. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): ~~Ja~~/Nein*) ✓

19. Überprüfer**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: beh.aut.Zivilatchitekt Fritz Friedl

Anschrift: Wien, XIV. Phillipsgasse 7 Fernruf: A 51-4-56

Wien (Ort), am 15. Oktober 1952

[signature] (Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Erstprüfers:	Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:
Stamp: Architekt Fritz Friedl, Wien XIV. Phillipsgasse 7 — [signature] Datum: 17.2.53	M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Ost Eingelangt 4.3.53 Zahl F-II/127/53 Beilagen

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Lagebericht 1.5.56

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zl. 5053-II/14S-1956.
W
14-

Bescheid

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 10.9.54, 229.919-II/14S-53, war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, II., Obere Augartenstraße 32, - - -
Grundstück-Zl.: 474 - - -
Einlagezahl 43 - - - der Katastralgemeinde Leopoldstadt - - -
im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/1948 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 302.600.- --- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 19.X.1955 - - - beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am ... erteilt.~~

II. 1. Die am 28.12.1955 --- vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 306.270.-

(in Worten: Dreihundertsechstausendzweihundertsiebzig ------ Schill.) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschn. I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor die Restzahlung in der Höhe von S 29.270.- überwiesen werden kann, ist der bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen. Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 3.670.- --- ob der Liegenschaft, Einlagezahl 43 - - - der Katastralgemeinde Leopoldstadt zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des

Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis (Schuldübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S **4.083'60**

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S **2.723.-** ist am **1.7.1956** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von S **2.041'80 ---** bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX!)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 5053 - - -** (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blanko-Erlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten"Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Adresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.
in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigenümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom **10.9.1954, 229.919-II/14S-1953,** bezw. des Schuldscheines vom **2.X.1954** auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgem. Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschn. III, Ziff. 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Der im Abschnitt III, Ziffer 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die 2 Monate entfällt, die von der Baubeendigung bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen sind.

Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. Die anläßlich der Schlußbaukontrolle festgestellten Mängel sind ehestens beheben zu lassen, die Durchführung ist bis spätestens 21.4.1956 anher bekanntzugeben. Bis zum Einlangen dieser Meldung wird ein Deckungsrücklaß von S 5.000.- ~~bei~~ von der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einbehalten.

XI. Amtlich wurde im Abschnitt I dieses Bescheides der letzte Satz ~~Absatz~~ zur Gänze gestrichen.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.(2), begründet.

Ergeht an:

1.) (2-fach) Herrn Rudolf Senkyr
Wien, II., Obere Augartenstr. 32,

2.) den Herrn Landeshauptmann von Wien - MA. 25
zur do.Zl. MA.25 - F 4913/53
Wien, XVII., Parhamerplatz 18,

zur gef. Kenntnisnahme.

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 12. April 1956
Zahl: F-II/21/53
Beilagen:

31. März 1956.

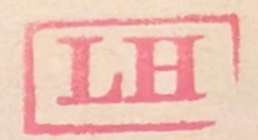
Für den Bundesminister:

I.A. Dr. Putz.

M. Abt. 25
Eingelangt 11. April 1956
Zahl
Beilagen

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt: W 5053

Zl. W 5o53/18-II-14c/56

Schluß- Baukontrolle am 12. März 1956

Baustelle: W i e n II., Obere Augartenstrasse 32

Fondswerber: Rudolf S e n k y r, Wien 2., Obere Augartenstrasse 32

Reihung: 1

Anwesend:
Techn. Rev. Karl Krampf (fd.B.M.f.Handel u.Wiederaufbau)
Rudolf Senkyr (Darlehensnehmer)
Architekt Fritz Friedl (Prüfingenieur)
Arch. Josef Bergmann (bauleitender Architekt)
Bmstr. Hermann Klaps (Bauführer)

Einrichtung der Baustelle: ø

Vorgefundene Pläne: ø

Derzeitiger Bauzustand: Die Wiederherstellungsarbeiten sind beendet.

Österreichische Staatsdruckerei. 9765 55

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - im wesentlichen

Festgestellte Mängel: Die Saumabdeckungen sind zu übergehen und schadhafte Stellen instandzusetzen. Die eiserne Bodentüre ist innenseitig zu streichen. Die Erinnerungstafel ist über dem straßenseitigen Hauseingang anzubringen. Die festgestellten Mängel sind bis 21. 4. 1956 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau von der erfolgten Mängelbehebung in Kenntnis zu setzen. Bis zur erfolgten Mängelbehebung wird ein Betrag von S 5.000.-- zurückbehalten.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde Gelegenheit gegeben zur Schlußabrechnung Stellung zu nehmen. Sie erklären sich mit den vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Abstrichen einverstanden.

Rudolf Senkyr e.h. Arch. Fritz Friedl e.h. H. Klaps e.h.

Arch. Josef Bergmann e.h.

Karl Krampf
(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in Wien 17.,
Parhamerplatz 18,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

20. März 1956

[Unterschrift]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 5053/19-II/14b-56.

Zahlungsansuchen Nr. Schluß- à cto.

Beilagen

1. An Herrn Rudolf Senkyr Wien, II., Obere Augartenstr. 32.

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 1. à cto. wurden für das Bauvorhaben Wien, II., Obere Augartenstr. 32, angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S à cto. 24.000.-

auf Konto Nr. 1.301.164 bei der Zentralsparkasse der Gem. Wien

über PSA 31.245

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . S -

auf Konto Nr. .... bei der ....

über PSA

daher insgesamt S 24.000.-

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von --- in

3. Herrn Architekt Fritz Friedl in Wien, XIV., Phillipsg. 7.

M. Abt. 25 Außenstelle „Ost“ Eingelangt: 29. Mai 1956 Zahl: E-II/21/53 Beilagen:

M. Abt. 25 Eingelangt 28. Mai 1956 Zahl Beilagen

22. Mai 1956.

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: [signature]

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

RECHTSANWALT
DR. FRIEDRICH NEPP
Verteidiger in Strafsachen
Wien I., Jasomirgottstraße 6
Telefon U 26-0-18
Postsparkassen-Konto Nr. 152.406
Girokonto bei der österr. Sparkasse Nr. 831.364

Dr.Sch/Hdt.

Wien, am 12. Oktober 1954.

An den

Herrn BUEGERMEISTER der STADT WIEN
als LANDESHAUPTMANN,

W i e n I.,
- - - - - - - - - -
Neues Rathaus.

Stempelfrei
- - - - - - - -
gem. § 22 W.W.G.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Meinem Klienten Herrn Rudolf S e n k y r wurde vom BUNDESMINISTERIUM für HANDEL und WIEDERAUFBAU, WOHNHAUS-WIEDERAUFBAU-FOND, mit Bescheid vom 10. IX. 1954 Zl. 229.919-II-14/53 zur Wiederherstellung seines Wohnhauses in Wien II., Obere Augartenstrasse No.32 E.Z. 43 der Kat.Gem. Leopoldstadt ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von S 302.600.- bewilligt.

Gemäss Punkt 6 des Bewilligungsbescheides gebe ich Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Landeshauptmann von Wien bekannt, dass mit den Wiederherstellungsarbeiten am 11. X. 1954 begonnen wurde. Der Bauführer an der gegenständlichen Baustelle ist Herr Baumeister Hermann KLAPS, Wien III., Oberzellergasse No.20/26. Der Erstprüfer ist Herr Arch. Fritz FRIEDL, Wien XIV., Philippsgasse No.7.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr Nepp

Mag. Abt. 25

W.

S 10 Stadt Wien | S 10 Stadt Wien | S 10 Stadt Wien | S 3 Stadt Wien | S 3 Stadt Wien | 50 Gr Stadt Wien

II, Augartenstr. 32

E

Betr.: Nachtragsansuchen, Wien, II., Obere Augartenstraße 32 F-II/21/53- W 5053.

Wien, am 10. August 1955.

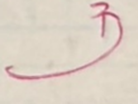
Vermerk zu Formblatt W 10, Pkt. 12:

Für die Wiederherstellungsarbeiten nach Kriegsschäden am obgenannten Hause wurde mit Bescheid des B.M.f.H.u.W. vom 12.10.1954 Zl. 229.919-II-14/53 ein Darlehen im Betrage von S 302.600.-- bewilligt.

Das vorliegende Nachtragsansuchen enthält den Verputz der Feuermauer gegen die total zerstörte Liegenschaft (Klosterschule) Obere Donaustraße 34. Auf Mitteilung der Vorsteherin des Klosters wird die Schule in absehbarer Zeit nicht aufgebaut werden.

Für die völlige Kriegsschadensbehebung und um die Durchnässung der Feuermauer hintanzuhalten, wäre der wasserabweisende Verputz dringend erforderlich.

M. Abt. 25 - Wohnbauförderung
u. Wohnhauswiederaufbau
Außenstelle „Ost"
(Bezirke 2, 20, 21 u. 22)
2, Karmelitergasse 9



Wien, am 9. VIII 1955.

Betr.: Nachtragsansuchen.
Wien II., Obere Augartenstr. 32
F.-II.-21/53 – W 5053

Vermerk zu Formblatt W 10 Pkt 12

Für die Wiederherstellungsarbeiten nach Kriegsschäden am obgenannten Hause wurde mit Bescheid des B.M.f. H.u.W. v. 12.X 1954 Zl. 229.919-II-14/53 ein Darlehen im Betrage von S. 302.600.– bewilligt

Das vorliegende Nachtragsansuchen enthält den Verputz der Feuermauer gegen die total zerstörte Liegenschaft. (Klosterschule) Obere Donaustrasse 34. Auf Mitteilung der Vorsteherin des Klosters wird die Schule in absehbarer Zeit nicht aufgebaut werden.

Für die völlige Kriegsschadensbehebung und um die Durchnässung der Feuermauer hintanzuhalten wäre der wasserabweisende Verputz dringend erforderlich

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 5053/9-II 14c/55 6.September 1955

Herrn

Rudolf S e n k y r

W i e n II.,

Obere Augartenstr.32

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom 12.7.1955 betreffend das unter ho.Zl.: 229.919-II-14/53 vom 10.9.1954 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender Bescheid:

Das Ansuchen wird im richtiggstellten Gesamtbetrage von S 10.900.-- genehmigt.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen. Die Auszahlung eines Betrages, der das ursprüngliche Darlehen übersteigt, kann jedoch erst nach Ergehen des Endbescheides und grundbücherlicher Sicherstellung der allfälligen Darlehensüberschreitung erfolgen.

Die Bedingungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für diese zusätzliche Darlehensgewährung einzuhalten.

Das dem Nachtragsansuchen zugrunde liegende Anbot, ist auf der Preisbasis vom 15.5.1954 erstellt.

Auf Grund der neu durchzuführenden Arbeiten, wird der nunmehrige Fertigstellungstermin mit 11.10.1955 festgesetzt.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der verantwortliche Bauführer ist von diesem Schreiben zu verständigen.

Für den Bundesminister:

K l o s s

./.

Zl.W 5o53/9-II-14c/55

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien

M.A.25

W i e n XVII.,

Parhamerplatz 18

im Verfolg der do,Zl.M.A.25-F 4913/53 zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

6.September 1955

Fürden Bundesminister:

K l o s s

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 10. Sep. 1955
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 22 Sept. 1955
Zahl: F-II / 21/ 53
Beilagen:

L.H.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: 229.919 - II-14/53

Bescheid

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 15.10.1952 wird dem

Herrn Rudolf Senkyr - - - - - - - - - - - - - - -

für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien II., Obere Augartenstraße 32 -
Grundstück 474 - - - - - , inliegend im Grundbuch der Kat.Gem. Leopoldstadt unter EZ. 43 aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gem. § 15, Abs.(2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von

S 302.600.--

(in Worten: dreihundertzweitausendsechshundert - - - - - - - Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) festgesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen zugrundegelegt. Die Zuzählung erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 43 der Kat.Gem. Leopoldstadt in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im Grundbuch anzumerken.
   Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.
2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 1 genannten

Liegenschaft vom 27.11.1952 zugrunde. Demzufolge darf (dürfen) dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sämtliche Lasten lt. Grundbuchsstand vom 27.11.1952

im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
   a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
   b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
   c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
   d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
   e) Vorlage von höchstens 5 Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
   f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Punkt 10).

) Die Wiederherstellungsarbeiten sind – sofern nicht schon erfolgt –

innerhalb von 2 Wochen zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 4 Monaten durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Aufschrift	Farbe
Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmittel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

10) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8 (4) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungs-

ansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 ~~zerstört~~ (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau im Jahre 1954 . . . . . . unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-... ist der Fondsverwaltung vor

14.) Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 1/3 % (in Worten: ein und ein Drittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. I. und am 1. VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder - in Ermanglung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrestermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

oder dessen Abbruch im ganzen ...

des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

18) Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 102.517-10/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hiefür nicht zuerkannt werden.

19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschnitt I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

20) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn :

a) das Darlehen erschlichen wurde;

b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;

c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

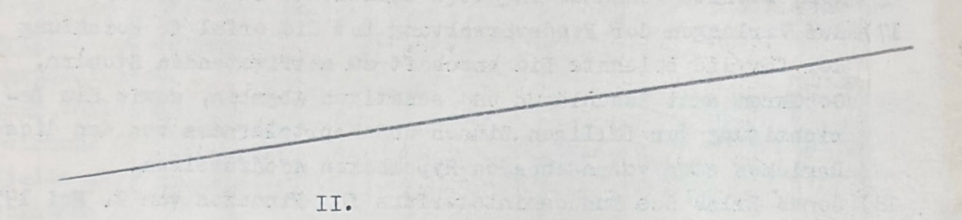
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;

e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;

f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder in Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so

werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.



II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 14.7.1954 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 1.10.1952 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag 15.5.1954

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgem. Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 5053 an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

Begründung

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2), begründet.

Ergeht an:

1.) (zweifach mit Rückschein)
Herrn Rudolf Senkyr
z.Hd.d.bev.Herrn Dr.Friedrich N e p p
W i e n I.,
Jasomirgottstraße 6

2.) **Herrn Landeshauptmann von Wien**
Mag.Abt.25
W i e n XVII., Parhamerpl. 18
z.do.Zl.M.A.25-P 4913/53

10.September 1954
Für den Bundesminister:
i.A. Dr. P u t z

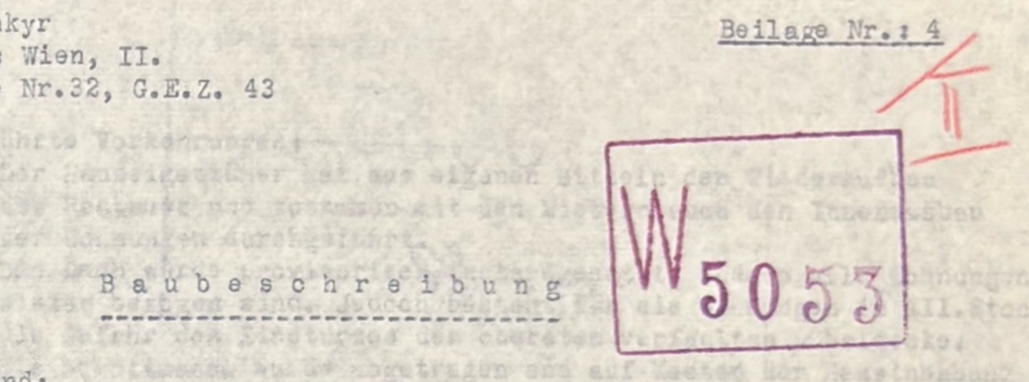
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 15. Sept. 1954
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 17.9.54
Zahl F I/27/53
Beilagen

Bauwerber: Rudolf Senkyr
Ort des Bauvorhabens: Wien, II.
Obere Augartenstrasse Nr.32, G.E.Z. 43

Beilage Nr.: 4



Baubeschreibung

I. Baugrund:

Lage: Wien, II. Obere Augartenstrasse Nr. 32
Ecke Untere Augartenstrasse (Eckbauplatz)
Ausmasz: m2 434,oo
hievon verbaut: m2 388,oo.

Das Objekt ist sowohl an das städt. Gas-, als auch Wasser- und elektrische Stromnetz angeschlossen.
Die Abfuhr der Fäkalien und Abwässer erfolgt durch das städt. Kanalnetz.
Der Gehsteig ist Asphalt auf Unterlagsbeton.
Beschränkungen irgendeiner Art liegen nicht vor.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden:

Das Grundstück ist an beiden Strassenfronten geschlossen verbaut, die Verbauung entspricht der Bauordnung.
Das Objekt wurde im Jahre 1874 erbaut und dient in der Hauptsache Wohnzwecken.

III. Beschreibung des Objektes:

Das Objekt wurde im Jahre 1874 erbaut, hat eine verbaute Fläche von m2 388,oo und einen umbauten Raum von m3 745o,oo, besteht aus Keller 3,2o m hoch
Erdgeschoss und I.Stock 3,5o m hoch
II. und III. Stock 3,3o m hoch
und ist vollkommen unterkellert.
Das Gebäude ist ein Massivbau (Mauerwerk aus Ziegeln, Tramdecken mit Beschüttung), Decke über Keller Ziegelkappen, Steinstiege, gute Ausstattung, in allen Räumen Eichenbrettelböden, jede Wohnung Innenwasserleitung und WC., in der Küche, Speis, WC Klinkerplattenpflaster.
Im Kellergeschoss keine Wohnungen.
Dachgeschoss nicht ausgebaut.
Das Gebäude entsprach hinsichtlich Baulinie, Bauklasse und Bauweise den Vorschriften und waren keine baupolizeilichen Mängel vorhanden.

IV. Kriegsschäden:

Das Objekt erhielt am 19.III.1945 einen Treffer hofseitig, wodurch die Hofameurn der Wohnungen 7 und lo zerstört wurden und die Dacheindeckung zum Teil zerstört wurde. Durch die Treffer im Nachbargebäude (welches gänzlich zerstört wurde), wurde der Rest der Dacheindeckung vollkommen zerstört, desgleichen entstanden Schäden an den Fenstern und Türen, der Verputz der Hofseite wurde total zerstört, an der Gassenfront ebenfalls starke Schäden.
Durch das Fehlen der Dacheindeckung wurde die oberste Decke (Dübelbäume) wiederholt vollkommen durchnässt und sind die Dübelbäume daher derart verfault, dass sie ausgewechselt werden müssen.

V. Durchgeführte Vorkehrungen:

Der Hauseigentümer hat aus eigenen Mitteln den Wiederaufbau des Rohbaues und zusammen mit den Mietern auch den Innenausbau der Wohnungen durchgeführt.

Das Dach wurde provisorisch instandgesetzt, sodass alle Wohnungen wieder bezogen sind. Jedoch besteht für die Wohnungen im III.Stock die Gefahr des Einsturzes der obersten verfaulten Dübeldecke.

Die Schuttmasse wurde abgetragen und auf ~~Kosten~~ der Hausinhabung verführt.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

Durch die provisorische Dacheindeckung ist, trotz der immerwährenden kleinen Reparaturen, die oberste Decke und auch der Dachstuhl den Witterungsverhältnissen ausgesetzt, sodass die Schäden immer ärger werden.

Die Untersuchung der obersten Dübeldecke hat ergeben, dass die gesamte Decke abgetragen werden muss.

Mit dem Wiederaufbau des Rohbaues und dem Ausbau der Wohnungen wurde im Jahre 1945 begonnen. Die Arbeiten mussten 195o eingestellt werden, da der Hauseigentümer über keine Geldmittel mehr verfügt.

VII. Geplanter Wiederaufbau:

✓ a) Erneuerung der Decke über dem III.Stock durch Stahlbetondecke aus Fertigteilen,
✓ b) Beueindeckung des Daches samt Reparatur des Dachstuhles,
✓ c) Erneuerung der gesamten Spenglerarbeit,
d) Ausbau einer Waschküche am Dachboden,
✓ e) Reparatur im Stiegenhaus (neue Fenster und Verputz) und Hauseingang,
✓ f) Verputz der Gassen- und Hoffassaden,
✓ g) Reparatur sämtlic her Fenster.

Durch vorstehende Arbeiten ändert sich weder die Höhe des Objektes, noch die vorhandenen Fläche, es werden die derzeit gefährdeten Wohnungen im III.Stock (Wohng. Nr.1o, 11, 12 und 12a) gewonnen. Die Auswechslung der Decke kann nur stückweise erfolgen, damit die Mieter jederzeit wenigstens einen Teil der Wohnung (für Einstellung der Möbel und für Nächtigung) bewohnen können.

Aufgestellt:
DIPLOM-ARCHITEKT (Z.V.)
ING. J. V. BERGMANN
Wien, XIV., Hernstorferstr. 8
Tel. A 37-7-05
Ing. Josef Bergmann



Beilage: 10.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen | W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Rudolf Senkyr

Ort des Bauvorhabens: Wien, II.Obere Augartenstrasse 32
E.Z. 43

F-II/21/53 10/II

W 5053

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, II. Obere Augartenstrasse 32
(Ort)

wird von mir ~~(uns)~~ der (die) Diplom-Architekt (Z.V.), Wien, XIV.Hernstorferstr.8
Ing. Josef V.Bergmann Tel. A 37-7-05
(Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~2,25~~ ~~2·33~~ 2.41%

Arbeitsgruppe: ~~III~~ % ~~1,4o~~

IV % ~~3,54~~ ~~3·64~~ 3.77%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten 7,19 ~~5·97~~ 6.18%
(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): %

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~437.000,00~~ ~~311.966·37~~ ~~360.000~~ 280.208.28,
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~31.442,15~~ ~~18.624·30~~ ~~21492·-~~ 17.316.85

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 1

[signature] 17.2.53

Wien, am 1o.Oktober 1952

[signature: Rudolf Senkyr]
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4462 51

F-II/22/53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

W 5053

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 9 / II

Bewerber: Rudolf Senkyr

Ort des Bauvorhabens: Wien, II. Obere Augartenstrasse 32
E.Z. 43

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . . S 437.000,00 (280.208.28)

2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (7,19⁵ % der reinen Baukosten) . . . . S 31.442,15 (17.316.85)
   b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5% der reinen Baukosten) . . . . S 6.555,00 (4.203.12)
   S 37.997,15 S 37.997,15 (21.519.97)

3. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S
   S S

4. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . cca. S 180,00
   b) Benützungskonsens . . . . S 180,00
   c) . . . . S
   d) . . . . S
   S 360,00 S 360,00

5. Etwaige Aufschließungskosten . . . . S

6. Etwaige Anliegenleistungen . . . . S

7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) Fondsstafel . . . . S 500.–
   b) . . . . S
   c) . . . . S
   S S

Gesamtkosten . . . . S 475.357,15 (302.588.25)

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . S

Höchstdarlehen S 302.600.–

Angesprochene Fondshilfe . . . . S 475.357,15

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

17.2.53

Wien, am 10. Oktober 1952
(Ort)

Rudolf Senkyr
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 8976 51

Zahlungsplan

Teilzahlungsansuchen Nr.	Betrag	Hiemit erreichtes Bauziel bzw. erreichter Bauabschnitt
1	S 150.000,00	Dach vom Spengler und Dachdecker Rauchfangköpfe fertig, Decke über III.Stock erneuert
2	100.000,00	Ausbau der Waschküche und Installationsarbeiten
3	100.000,00	Schauflächen fertig, Tischler, Beschläge und Glaser
4	60.000,00	Verputzarbeiten, Anstreicher- und Ausfertigungsarbeiten

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5053
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
[Unterschrift]

Wien, am 10. Oktober 1952

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 5053/20-II-14b/56

Zahlungsansuchen Nr. -

Beilagen

1. An Herrn Rudolf Senkyr
Wien II.,Obere Augartenstr.32

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. - wurden für das Bauvorhaben Wien II.,Obere Augartenstr.32 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 5.270.-

auf Konto Nr. 1301164 bei der Zentralspark.d.Gem.Wien

über PSA 31.245

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . S -

auf Konto Nr. bei der

über PSA

daher insgesamt S 5.270.-

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;
b) den Landeshauptmann von
in - - - - - - - - -

3. Herrn Arch.Fritz Friedl
in Wien 14.,Phillipsg.1

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 3. Okt. 1956
Zahl: E-II/21/53
Beilagen:

M. Abt. 25
Eingelangt 24. Sep. 1956

20.September 1956

Für den Bundesminister:
Dr.Kröner

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

LH

W

Grund-Zahl: 5o53

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43-2-82

20.3.56

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S c h l u s s - Zahlungsansuchen Nr. ....[2]

Laut Bescheid vom 1o. September 1954, Zl. 229919-II-14/53 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien, II. Obere Augartenstrasze 32 ein Kredit bis zu S 3o2.600+1o.746,oo bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 3o9.166,99 auf Konto-Nr. .... des[3] .... der[3]) .... (P. S. A. ....) in .... ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1	Bmstr. Kosta und Klaps III. Weyrgasse 5	8.XI.		~~177.985~~ ~~179.o85~~	~~5o~~	178.221	44	
2	Spengler Leopold Konrad IX. Spitalgasse 31a	9.XII.		~~36.936~~	~~o7~~	36.905	47	
3	Dachd. J. Schussegger II. Gr. Sperlgasse 37a	12.XI.		~~13.235~~	~~23~~	11.733	14	
4	Tischler Reinhold Fuchs Pfaffstätten N. Oest.	3o.XI.		27.939	25			
5	Glaser K. Jirasek II. Schreygasse 1	29.XI.		6.123	37			
6	Anstr. H. Pritz's Erben VIII. Alserstr. 43	3o.XI.		16.953	97			
7	Schlosser Josef Gross II. Gr. Pfarrgasse 1	24.XI.		1.o94	44			
8	Elektriker F. Korinek II. Kl. Pfarrgasse 18	7.XII.		~~5.115~~	~~26~~	5.029	17	
	Uebertrag			~~285.383~~ ~~286.483~~	~~29~~ ~~o9~~	284.000	25	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.013 54

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Uebertrag			~~285.383,09~~ ~~286.483,09~~		284.000,25		
9	Ziv.Arch.J.V.Bergmann XIV.Hernstorferstr.8	12.XII.		~~17.636,67~~ ~~17.7o4,65~~		17.316,85		
1o	Prüf.Ing.Ziv.Arch.F.Friedl XIV. Philipgasse 7	12.XII.		~~4280,75~~ ~~4.297,25~~		4.260,–		
11	Kommissionsgebühren 62,oo 119,oo			181,oo				Ki. 20.3.56
12	Fondstafel			5oo,oo				
				~~307.981,51~~				
			Gesamtbetrag:	~~3o9.166,99~~		306.258,10		

Bisherige Gesamtbaukosten:	306.270,– [7])
Bisherige Überweisungen:	277.000,– [7])
Restguthaben:	29.270,– [7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	29.270,– [7]) 24.III.56

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 15. Dezember 1955

(Datum)

Rudolf [signature]

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).

Festgestellter Betrag: S 307.981,51

FRITZ FRIEDL ARCHITEKT WIEN XIV. PHILIPSGASSE 7

D.S. [signature]

(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 56981,51 beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauwerbers: 2. Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: ARBEITSGEMEINSCHAFT Ing. Anton Kosta & Sohn – Baum. Klaps

Anschrift: Wien, 3., Weyrgasse Nr. 5, U 17-5-18 – Wien, 3., Oberzellerg. 12, U 14-4-31

1

LH

Grundzahl: W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, 2., Obere Augartenstrasse 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 18. 11. 1955

Schluß - ~~Leistungsrechnung~~ Nr. ~~2~~ [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 4. 1o. 1954 bis 18. 1o. 1955

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 13. 479

Kontobezeichnung: Anton Kosta & Sohn

Bank: Creditanstalt Bankverein Zw. A. Landstrasse

Konto-Nr. 1an 2454

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit		Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
1	313,85	m2	Bodenbelag abnehmen	4 3o	1.34956	
2	313,85	m2	Bodenbelag abnehmen	4 5o	1.41o33	
3	274,27	m2	Dübeldecke abtragen	3o --	8.2281o	
4	1o2,74	ml	Auflager ausbrechen	15,- ~~31.--~~	1.541,10 ~~3.15754~~	
5	265,87 ~~267,63~~	m2	Stahlrippenbetondecke	15o.--	4o.1445o	39.880.50
6.			entfällt			
7			entfällt			
8	313.85 ~~297,69~~	m2	Ziegelpflaster abtragen und verführen	4 --	1.255,46 ~~1.19o76~~	
9	313.85 ~~297,69~~	m2	Beschüttung abtragen und verführen	6 2o	1.945,87 ~~1.84568~~	
1o	313.85 ~~297,69~~	m2	Betonestrich herstellen	15 --	4.707,75 ~~4.46535~~	
				Transport	60.584.61 ~~6o.791,82~~	60.320.61

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6404 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Transport			~~6o.791~~ 60.584.61	~~82~~	60.320.61	
11	265.87 m2	Stukkaturgerüst	4	8o	1.276	18		
12	265.87 m2	Stukkaturung	29	8o	~~7.923~~ 7.922.93	~~33~~		
13	4o.14 m2	Wandputz	26	--	~~1.04o~~ 1073.64	--		
14	268.32 m2	eingerüsten der Giebelmauer	6	8o	1.824	58		
15-23		entfallen						
24	268.32 m2	grober und feiner Verputz der Feuermauer	33	--	8.854	56		
25-28		entfallen						
29	6.46 m3	Kaminköpfe abtragen (3 x 1.25 + 1.7o + 3.5o + 1.1o + o.65) x o.45 x 1.3o = 5.67 m3 1.1o x o.45 x 1.6o = -.79 m3 6.46 m3	116	--	749	36		
3o	6.46 m3	Kaminköpfe aufmauern	53o	--	3.423	8o		
31	~~5.84~~ 6.38 m2	Abdeckplatten	49	--	~~269~~ 312.62	~~01~~		
32	38.37 m2	Ansichtfläche (2(3x1.25+1.7o+2.5o+1.1o+o.65) + 14xo.45)x1.3o = 33.41 m2 2(1.1oxo.45x1.6o = 4.96 m2 38.37 m2	21	--	8o5	77		
33	2o.-- ml	Attika abtragen	12o	--	2.4oo	--		
34-37		entfallen						
38	1 St	Podest [illegible]	8o	--	8o	--		
39	2 St	Putztürl liefern u. [illegible]	56	--	112	--		
4o	4 St	Stiegenhausfenster	6o	--	24o	--		
41	4 St	Stürze bei Stiegenhausfenstern neu herstellen	21o	--	84o	--		
42	1 St	" [illegible]	12o	--	12o	--		
43	61.78 m2	Stukkaturung	44	--	2.718	32		
44	44.16 m2	Untersichten, Stiegenläufe	32	--	1.413	12		
		Transport			~~94.881~~	~~83~~		

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

~~94.721.49~~ 94.457.49

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Transport			~~94.881~~ ~~94.721.49~~	~~83~~	94.457.49	
44a	~~1oo.--~~ 135.47 ml	Stufen [illegible] Unterkonstruktion belassen	12	--	~~1.2oo~~ 1.625.64	--		
45	36.16 m2	Gipszugdecke [illegible]	57	--	~~2.o61~~ 1560.01	~~12~~	2060.12	
46	136.13 m2	Wandputz [illegible]	29	5o	~~3.719~~ 3720.84	~~98~~		
47	~~147~~.46 (27) m2	Wandputz [illegible]	3o	--	~~4.423~~ 3823.38	~~80~~		
48		entfällt						
~~49~~	~~1~~	~~Haustorstock~~	~~13o~~	~~--~~	~~13o~~	~~--~~		
5o		entfällt; Maler durchgeführt						
51	15.-- m2	Plattenpflaster Einfahrt	12	--	18o	--		
52	15.-- m2	"	23	--	345	--		
53	22.91 m2	Terrazzoböden	~~76~~ 69.-	--	~~1.741~~ 1.580.79	~~16~~		
54	76o.24 m2	Gassenfassade einrüsten	6	8o	5.169	63		
55	251.12 m2	Hoffassade "	7	2o	1.8~~08~~	o6	1808.06	
56	76o.24 m2	Gassenfassade	36	--	27.368	64		
57	251.12 m2	Hoffassade	34	5o	8.663	64		
58	6 St	Kellerfenster [illegible]	5o	--	3oo	--		
59	6 St	"	5o	--	3oo	--		
6o		entfällt						
61	3 St	Hoffenster [illegible]	12o	--	36o	--		
62		Reinigung	21oo	--	2.1oo	--		
63		Dachstuhl übergehen	8oo	--	8oo	--		
64	~~25.--~~ 21.00 ml	Bodenrinne	56	--	~~1.4oo~~ 1176.00	--		
		Ergänzungen:						
1	6.85 m3	Fundamentaushub	58	--	397	3o		
2	6.85 m3	Fundamentbeton	2o5	--	1.4o4	25		
3	6.9o m3	Isolierung	18	--	124	2o		
		Transport			~~158.897~~	~~80~~		

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6406 55

~~158.629.46~~
~~157.529.46~~
157.765.40

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
					~~157.539.46~~ ~~158.629.46~~		157.765.40	
4	27.4o m2	12 cm Hofmauer	725o		1.9865o			
		~~Transport~~			~~159.1979o~~			
5	4.2o m2	Abdeckplatte	55--		231--			
6	27.4o m2	grober u. feiner Putz	255o		6987o			
		Nachtragsangebot:						
1	268.32 m2	Feuermauer einrüsten (Obere Augartenstr.)	68o		1.82458			
2	268.32 m2	Feuermauer putzen	33--		8.85456			
		Ausser Kostenvoranschlag:						
1	221.-- m2	Fassade;Erdgeschoss bis Kordon;Architekturteile abstemmen sowie Lisenen Sockelvorsprung u. Sohlbank,mit grobem Putz ausgleichen. 44.2ox5.-- = 221.-- m2	~~145o~~ 12.–		~~3.2o445~~ 2.652.oo			
2	42.-- ml	Attika u. Scharren,6ocm breit, abtragen,Material auf die Strasse abtragen und verführen	12--		5o4--			
3	42.-- ml	Betonleiste mit ~~Abdeckplatte auf~~ Holzpakkeleinlagen für Blechauflage	~~24--~~ 18.–		~~1.oo8--~~ 756.–			
4	42.-- ml	ca 5o cm hoch beiderseits mit Zementmörtel grob und fein verputzen	26--		~~1.o92--~~ 1.092.–			
5	42.-- ml	Gesimsabdeckung mit Latteneinlagen 7 - 14 cm stk,ca 7o cm, für Gesimsblech in Beton herstellen	475o		~~1.oo8--~~ 1.995.–			
6		Toröffnung vergrössern,u.zw. Abstemmen beim Pfeiler,Oberlichte abmauern und beiderseits verputzen samt Liefern und Einsetzen von I-Trägern [illegible] Pauschale	6oo--		6oo--			
		~~Summe~~			~~181.19669~~			

~~179.823.80~~
~~178.623.80~~
178.959,74

St. Dr. Lager-Nr. ... Österreichische Staatsdruckerei, Verlag, ...

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g

ARBEITSGEMEINSCHAFT
Ing. Anton Kosta & Sohn
Wien 3.
Weyrgasse Nr. 6

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag			~~179.218.80~~ ~~178723.48~~		178.959.74	
		Hievon ab im Sinne des § 8, Abs. 4 der Allgemeinen Vertragsbedingungen Önorm B 2110: Haftung für Beschädigungen lt. beiliegender Aufstellung ab S.			738.34			
					~~177985.56~~ S. ~~179085.50~~		178. 221.44	
		Gesamtrechnungssumme:			~~181.196.69~~ [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			~~131500~~ ~~131000~~			
		Restschuld: 46485.56			~~48085.50~~ ~~50.196.~~			

Kr. 20.3.56

24.III.

GEPRÜFT
Wien, am 16 Jän. 1955.
Josef Bergmann

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Stampiglie

ARBEITSGEMEINSCHAFT
Ing. Anton Kosta & Sohn – Baum. Klaps
Wien, 3., Weyrgasse Nr. 5 U 17-5-18
Wien, Oberzellerg. 12 U 14-4-31
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 177985.– (in Worten einhundertsiebenundsiebzigtausend neunhundertachtzigfünf.

überprüft: 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

[signature]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Senkir Rudolf

Anschrift des Bauvorhabens: II Obere Augartenstr. 32

2 Rechnungsleger: Leopold Konrad

Anschrift: Wien, IX. Spitalgasse 31 a

LH

Grundzahl W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II Obere Augartenstr. Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 5. Dez. 1955

Schluß Leistungsrechnung Nr. 1) 81

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 154.783

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: bar

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag 2) S	g
1.	32 qm	Zwischenrinne abmontiert	3.30		105	60		
2.	7 lm	Feuermauereinfassung abm.	3.30		23	10		
3.	6 lm	Saumrinne abmontiert	3.30		19.80			
4.	6 lm	Feuermauereinfassung abm.	3.30		19.80			
5.	9 lm	Saumrinne abmontiert	3.30		29.70			
6.	1 St.	Dunstrohr abmontiert	1.50		1.50			
7.	~~100 qm~~ 99.80	Fasade abmontiert	3.30		~~330 00~~ 329.34			
		Neuherstellung:						
8.	59 qm	Neue Zwischenrinne	86.75		5.118	25		
9.	2 St.	Neue Vorköpfe ander Rinne	23	00	46	00		
10.		Fällt aus						
11.	~~42~~ 41.50 lm	Abdeckung des Attikasokel	87	25	~~3.664 50~~ 3.620.88			
12.		Fällt aus						
13.	7 lm	Feuermauereinfassung	42	35	296	45		
14.	3 St.	Austeigfenster	216	00	648	00		
15.	3 qm	Fensterrutsche	79	47	238	41		
16.	6 lm	Saum mit Saumstreifen	66.70		400	20		
17.	6 lm	Saumrinne	68	50	411	00		
18.	1 St.	Austeigfenster	216	00	216	00		
19.	1 qm	Fensterrutsche	79	47	79	47		
20.	6 lm	Feuermauereinfassung	42	35	254	10		
		Transport			~~11.901 88~~			

S. 11.857.60

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Übertrag :			~~11.901~~ 11.857	~~88~~ 60		
21.		Fällt aus.						
22.	7.8 qm	Ichseneindeckung	79	47	619	87		
23.	9 lm	Saumrinne	70	20	~~676~~ 631.80	~~80~~		
24.	29 lm	Rauchfangeinfassung	51		~~1.509~~	~~00~~	1.479.–	
25.	24 lm	Bodenrinne	62		1.488	00		
26.	2 St.	Bodenrinnenkessel	210		420			
27.	8 lm	Dunstrohr	52	90	423	20		
28.	2 St.	Dunstschlauchköpfe	68	20	136	40		
29.	4 lm	Einlaufstutzen	68	50	274	00		
30.	~~100~~ 99.80 qm	Verblechung der Fasade	110		~~11.000~~ 10.978.00	~~00~~		
31.	~~5~~ 4.70 qm	Blechdach bei Ichse	123	00	~~640~~ 578.10	~~00~~		
32.	~~8~~ 7.20 qm	Lichhofeinfassung	123	00	~~984~~ 885.60	~~00~~		
33.	~~21~~ 19.50 lm	Gradeinfassung	28	00	~~588~~ 546.00	~~00~~		
34.	~~7~~ 6.11 qm	~~Sollbänke~~ [handwritten replacement, illegible]	~~140~~ 110.–		~~980~~ 672.10	~~00~~		
35.	44 lm	Hauptgesimsabdeckung	138	50	6.094	00		
		Gesammtbetrag	S		~~37.735~~ ~~37.114~~	~~55~~	37.083.67	

Hochachtungsvoll

5. Dez. 1[illegible]

LEOPOLD KONRAD
Bau- und Galanteriespengler
Wien [illegible] 31a

[Signature]

Hievon ab
im Sinne des §8, Abs. 4 der Allgemeinen
Vertragsbedingungen Önorm B 2-110
Haftung für Beschädigungen
lt. beiliegender Aufstellung — S. 178.20

					./. ~~36.936.07~~		36.905.47	

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Übertrag			~~36.936.~~	~~07~~ ✓		
							Kr 20.3.56	
		Gesamtrechnungssumme:			~~36.936.~~	~~07~~ [3])	36.905.47 [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			31532'90			
		Restschuld:			5403'17			

GEPRÜFT 12 Aug. 1955

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUT. U. BEEIDETER ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann

Stampiglie

(Unterschrift)

24.III.56 Br

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 36936'— (in Worten sechsunddreißigtausendneunhundertdreißigsechs —).

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7 D.S.

Friedl

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Bauvorhabens: II. Obere Augartenstraße 32

Rechnungsleger: Johann Schußegger

Anschrift: Wien, II. Große Sperlgasse 37a

LH

Grundzahl W 5053

An Herrn ~~Archt. Ing. Josef B e r g m a n n~~ Rudolf Senkyr

in ~~Wien, VIII. Strozzigasse 22~~ II. Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 29. X! 1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen N. W. W 5053

Ort: W i e n

Datum: 12. November 1955

Schluß – **Leistungsrechnung Nr. ~~Schluß~~** [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 4. XI. – 29. XI. 1954 u. 1955 Beilagen: ---

Postsparkassenkonto-Nr. 163.342

Kontobezeichnung: ------

Bank: -------

Konto-Nr. --------

Zahlungsbedingungen: ------

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist W i e n.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1	259 m²	vorhandene Falzziegel- u. Eterniteindeckung abgenommen, das angefallene Altmaterial auf die Straße geschafft und verführt per m²	3	90	1.010	10		
2	259 m²	Dachfläche mit Strangfalzziegel, Erzeugnis der Wienerbergerziegel A.G. eingedeckt, jeden Ziegel an den Umsäumungen, jeden 3ten in Dachfläche mit verz. Nägel genagelt, jeden 2ten Ziegel innen an der Dach~~fläche~~latte mit verz. Draht verhängt, Innenfugen mit feinem Weißkalkmörtel und geringen Zementzusatz verstrichen. Einschl. aller Nebenleistungen per m²	~~39~~ 35,10	–	10.101	–	9.090	90
3	14'50 m¹	Firstziegeleindeckung mit gebrannten keram. Firstziegel						
		Transport			~~11.111~~	~~10~~	10.101	–

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6404 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
ad 3		Transport			~~11.111.10~~		10.101	
		jeden Ziegel auf anggebrachter Stehkantlatte genagelt und mit Zementmörtel unterzogen per M^1	~~28~~ 26.10		406.--		378.45	
		Arbeiter außer Kostenvoranschlag						
4	259 m^2	Alte Lattung abgenommen u. umgelattet auf Strangfalzziegeleindeckung unter Beigabe von 20% neuen Latten per m^2	3.20		828.80			
5	13.94 m^2	sehr schadhafte Durnateindeckung 30/40 auf Schalung abgenommen, Dacfläche sauber gereinigt, das angefallene Altmaterial auf die Straße geschafft u. verführt per m^2	6.60		92.--			
6	13.94 m^2	Dachfläche Punkt 5 mit vom Abbruch gewonnenen brauchbaren Rombus-Eternit 40/44 neu eingedeckt. Beigabe verz. Nägel (ein Teil Eternit war vorhanden) per m^2	12.50		174.25			
7	5!60 ml	Trennungsmauer oberhalb Dach Straßenseite Obere Augartenstraße abgebrochen, ausgeglichen und durchgelattet. Beigabe Latten und Nägel per ml	11.--		61.60			
8	~~259 m^2~~	~~Aufzahlung auf Punkt 2 am 4.XI.1954. Anlieferung der Ziegel von Göllersdorf per m^2 ....~~	~~1.50~~		~~388.50~~			
9		Die Dacheindeckung war am 29.XI.1954 komplett fertiggestellt. Am 27.XII.1954 wurde sämtlicher angefallener Dachdeckerschutt abgetragen, wobei schon zerbrochene und schadhafte Ziegel sich in der Dacheindeckung befanden und mit folgenden Daten immer neuerdings Ziegel zertreten oder beschädigt wurden. H. Senkyr gab jedesmal telef. bescheid. Am 27.XII.1954 1 Gehilfenstunde 8 Stk. Strangfalzziegel						
		Transport			~~13.062.25~~		11.636.10	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Transport			~~13.062.25~~		11.636.10	
ad 9		Am 25. Jänner 1955 2 Gehilfenstunden 12 Stk. Srangfalzziegel Am 2. März 1955 2 Gehilfenstunden 14 Stk. Strangfalzziegel Am 12. Mai 1955 1 Gehilfenstunde 6 Stk. Strangfalzziegel Am 6. Juli 1955 3 Gehilfenstunden Saumeindeckung und 12 Stk. Strangfalzziegel Insgesamt:						
		9 Gehilfenstunden a S 7.83 plus 10% plus 98% Unkosten.......	861		~~77.49~~ ~~75.94~~			
		52 Stk. Strangfalzziegel..	160		83.20			
		Summe			~~13.299.88~~		11.796.79	
		Hievon ab: im Sinne des § 8, Abs 4 der Allgemeinen Vertragsbedingungen Önorm B 2110: Haftung für Beschädigungen: lt. beiliegender Aufstellung S ab. 63.65						
					~~13.235.23~~		11.733.14	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag			~~13.235.23~~		11.733.14	
		Gesamtrechnungssumme:			~~13.235.23~~ [3]) ~~13.299.88~~		11.733.14 [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			13.000	–		
		Restschuld:			235.23 ~~299.88~~			

Kr.
20.3.56

GEPRÜFT
Wien, am 18. XI. 1955
Arch. Bergmann

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN
BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT
WIEN

Johann Schußegger
Dachdeckermeister
Wien, II., Gr. Sperlgasse 37a
Ruf A 43-4-34

Schußegger
(Unterschrift)

24.III.56
Be

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

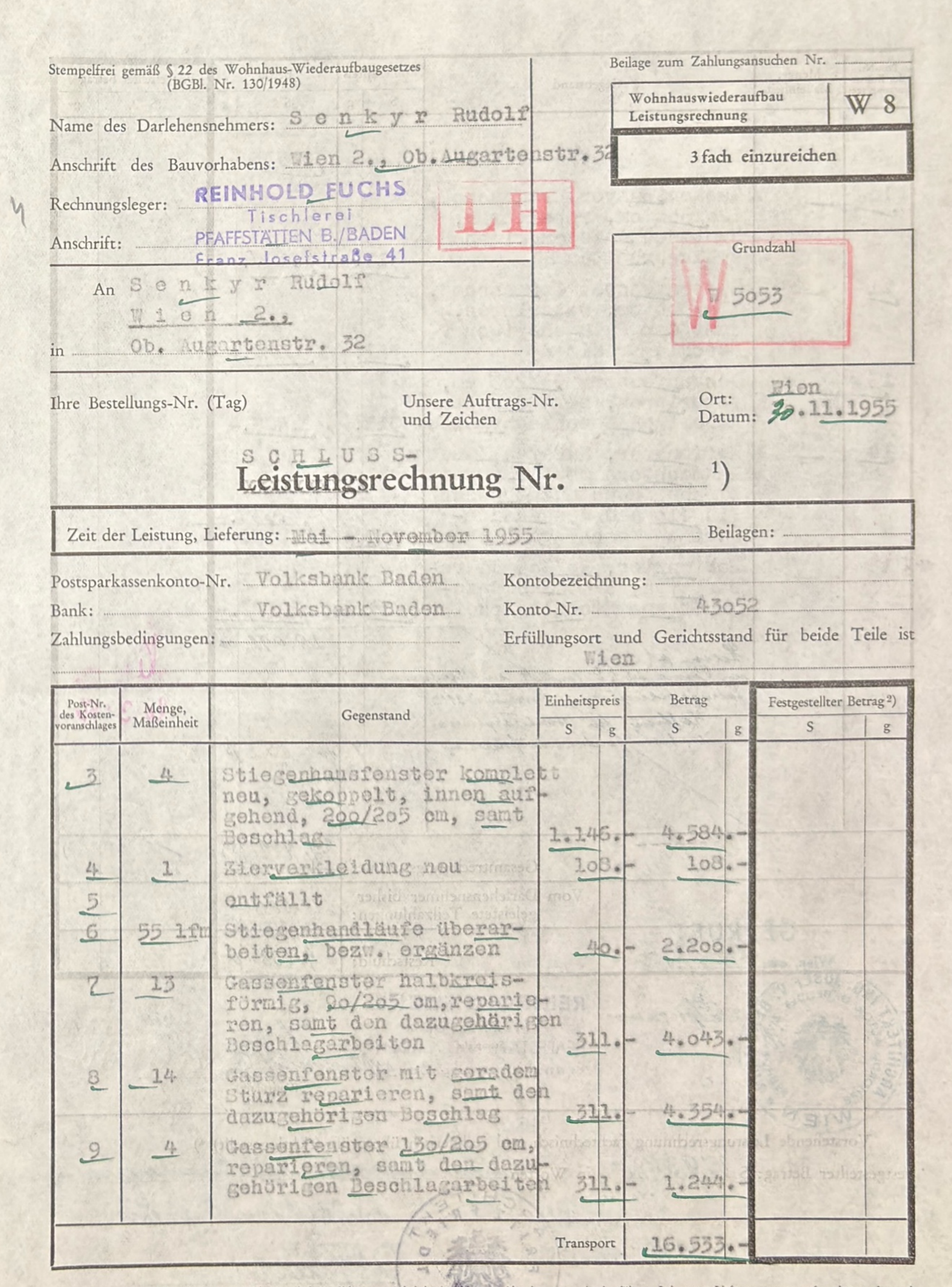
Festgestellter Betrag: S 13235'– (in Worten dreizehntausendzweihundertdreißig-undfünf –

überprüft
27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL
WIEN
XIV. PHILLIPSGASSE 7

Friedl
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Senkyr Rudolf

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 2., Ob. Augartenstr. 32

Rechnungsleger: REINHOLD FUCHS Tischlerei

Anschrift: PFAFFSTÄTTEN B./BADEN Franz Josefstraße 41

LH

Grundzahl W 5053

An Senkyr Rudolf
Wien 2.,
in Ob. Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 30.11.1955

SCHLUSS-
Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Mai - November 1955 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. Volksbank Baden

Bank: Volksbank Baden

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 43052

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
3	4	Stiegenhausfenster komplett neu, gekoppelt, innen aufgehend, 200/205 cm, samt Beschlag	1.146.	-	4.584.	-		
4	1	Zierverkleidung neu	108.	-	108.	-		
5		entfällt						
6	55 lfm	Stiegenhandläufe überarbeiten, bezw. ergänzen	40.	-	2.200.	-		
7	13	Gassenfenster halbkreisförmig, 90/205 cm, reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.	-	4.043.	-		
8	14	Gassenfenster mit geradem Sturz reparieren, samt den dazugehörigen Beschlag	311.	-	4.354.	-		
9	4	Gassenfenster 130/205 cm, reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.	-	1.244.	-		
			Transport		16.533.	-		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.459 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Transport			16.533.-			
10	7	Gassenfenster Erdgeschoß, 120/300 cm, reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.-		2.177.-			
11	2	Gassenfenster Erdgeschoß, 150/300 cm, reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.-		622.-			
13	8	Gassenfenster 90/205 cm, reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.-		2.488.-			
14	7	Hoffenster, äußeren, neuen Rahmenstock montieren samt 3 nach innen aufgehenden Flügeln und den dazugehörigen Beschlagarbeiten	585.-		4.095.- ~~[illegible]~~			
14. 15	7	Hoffenster, 90/205 cm reparieren, samt den dazugehörigen Beschlagarbeiten	311.-		2.177.-			
					28.092.00			
		Hievon ab: im Sinne des § 8, Punkt 4 der Allgemeinen Vertragsbedingungen Önorm B 2110 Haftung für Beschädigungen lt. beiliegender Aufstellung . . S ab			152.75			
		Gesamtrechnungssumme:			27.939.25 ~~28.092.-~~		—[3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			18.581.- ~~18.591.-~~			
		Restschuld:			9.358.25 ~~9.511.-~~			

Kr. 20.3.56

GEPRÜFT
Wien, am 12. Dez. 1955

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Arch. Bergmann

REINHOLD FUCHS
Tischlerei
PFAFFSTÄTTEN B./BADEN
Franz Josefstraße 4

Stampiglie

Reinhold Fuchs

(Unterschrift)

24. III. 56

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 27939.- (in Worten siebenundzwanzigtausendneunhundertdreißigneun.).

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

Friedl

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II Obere Augartenstr. Nr. 32

5

Rechnungsleger: KARL JIRASEK Bau- u. Portalglaser

Anschrift: Wien II., Schreigasse 1 Telefon A 46-4-28

LH

Grundzahl W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II., Obere Augartenstr. Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 23. November 1955.

Schluß- Leistungsrechnung Nr. ~~35~~ [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 172.254

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit m2	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
~~1~~ 2	57.78 ~~56.54~~	~~6~~/4 Bauglas	~~43.~~	-	2.484.54 ~~2.431.22~~			
2	31.12 ~~54.74~~	" ausglasen u. neu verglast	48.	-	1.493.76 ~~2.627.52~~			
3	3.65	Gussglas rautenförmig	110. ~~120.~~	-	401.50 ~~438.00~~			
	5.00	Vorhandenes Glas (Eisenf.)	16. ~~36.~~	-	80. ~~180.~~	-		
	1.14	6/4 Bauglas 98 x 116	160.	-	182.40			
	3.39	Drahtglas	150.	-	508.50			
					~~6.367.64~~			
4	21.59	m² Bauglasbruch (weil den einzelnen Unternehmern aufgerechnet)	48.	-	1.036.32			
		Transport			6187.02			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Übertrag			6 187.02			
		Hievon ab:						
		im Sinne des § 8, Abs. 4 der Allgemeinen Vertragsbedingungen Önorm B 2110 Haftung für Beschädigungen u. beiliegender Aufstellung ab			63.65			
		Gesamtrechnungssumme:			6 123.37 [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			4297.70			
		Restschuld:			1825.67			

Ki. 20.3.56

GEPRÜFT
Wien, am 12 Dez 1955

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

KARL JIRASEK
Bau- u. Portalglaser
Wien II., Schreigasse 1
Telefon A 46-4-28

Stampiglie

Jirasek Karl
(Unterschrift)

24.III.56

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 6123.– (in Worten sechstausendeinhundertzwanzig-unddrei.)

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, 2., Ob. Augartenstrasse 32

Rechnungsleger: H. Pritz's Erben, Ges.m.b.H.

Anschrift: Wien 8., Alserstr. 43

LH

Grundzahl W 5053

An Herren Rudolf Senkyr
~~Dipl. Architekten~~
in ~~J.V. Bergmann - Anton Kohler~~

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 30. November 1955

Schluß- Leistungsrechnung Nr. ~~200~~ [1])

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 29.41o

Kontobezeichnung: H. Pritz'Erben, Ges.m.b.H.

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: netto Kassa, ohne Skonto

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
3)	1	eiserne Bodentüre			18o.	--		
4)	2	Rauchfanputztürchen	12.	6o	25.	2o		
5)	4	neue Stiegenhausfenster	45o.	--	1.8oo.	--		
6)	1	Stk. Türe, 13o/21o	158.	--	158.	--		
7)	1o	Stk. Türen, 13o/2.1o	158.	--	1.58o.	--		
8)	1	Stk. Haustor			65o.	--		
9)	1	Stk. Hofausgangstüre			535.	--		
1o)	11	Gassenfenster, 9o/2o5	84.	--	924.	--		
1oa)	22	" 9o/2o5	84.	--	1.848.	--		
1ob)	4	" 13o/2.o5	1o3.	--	412.	--		
1oc)	7	" 13o/3oo	168.	--	1.176.	--		
1od)	2	" 15o/3oo	2o3.	--	4o6.	--		
1oe)	3	Geschäftseingangstüren	238.	--	714.	--		
1of)	14	Hoffenster, 9o/2o5	9o.	--	1.26o.	--		
		Übertrag	S		11.668.	2o		
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6404 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2] S g
		Übertrag	S	11.668.20	
13 ~~lkg~~)	4	neue Hoffenster, 90/205	270.--	1.080.--	
14)	8	eiserne Kellertürchen,	16.10	128.80	
		Anstreicherarbeiten lt. Anbot	S	12.877.--	
		Nachtrags-Anstreicherarbeiten:			
	2	neue Gassenfenster mit halbkreisförmigen Sturz, 90/205, innere u. äussere Flügel samt Stock u. Fensterbrett, wie im Anbot Post 5) beschrieben ausgeführt.	260.--	520.--	
	1	Hoftüre mit Oberlichte, von der Aussenseite samt Verkleidung, wie im Anbot Post 10) behandelt.		154.20	
	1	Hoffenster, Erdgeschoß 110/290, von der Aussenseite samt äusseren Rahmen Wie Post 10) behandelt		145.--	
	1	neues Gangfenster, Erdgeschoß, komplett wie im Anbot Post 5) behandelt.		162.--	
	1	neue Türe in der Einfahrt, 62/193, von der Aussenseite samt Verkleidung, wie Anbot Post 5) behandelt.		53.--	
	9	W.C. Fenster (Lüftungschacht) von der Aussenseite samt äusseren Rahmen, wie Anbot Post 10) behandelt.	20.80	187.20	
			S	~~14.089.40~~ 098.40	14.098.40
		Nachtrag, Malerarbeit			
	~~866.86~~ 771.57	m2 bestehende Malerei im Stiegenhaus samt anschließenden Gängen und Vestibül, die alte Malerei gründlich abgeschert, mit Kalkmilch geweisst, kleine Schäden soweit dies mit der Spachtel ist verputzt, mit Seifenlösung grundiert, einheitlich in elfenbein -			
		Transport	S	14098.40	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2] S g
		Transport	S	~~14.089.40~~ 098.40	
		Farbton mit Leimfarbe eingestrichen und egalisiert.	3.80	~~3.294.07~~ 2.931.97	
		Gesamtsumme	S	~~17.392.47~~ S. 17.030.37	

Hochachtung̲svoll

H. PRITZ' Erben
Ges. m. b. H.
i. V. Maler und Anstreicher
Büro: Wien VIII, Alserstraße 43
Tel. B 45-0-22, A 22-4-92

Hievon ab:
im Sinne des § 8, Abs. 4 der
allgemeinen Vertragsbedingungen Önorm B 2110
Haftung für Beschädigungen
u. [illegible] Aufstellung ab — 76.40

Übertrag: 16.953.97

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Übertrag			16.953.97		✓	
		Gesamtrechnungssumme:			16.953.97 3)		✓	3)
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			—0—			
		Restschuld:			16953.—			

GEPRÜFT 12. Dez. 1955.

Ki. 20.3.56

BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann

Stampiglie

24.III.56

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). 4)

Festgestellter Betrag: S 16953.— (in Worten sechzehntausendneunhundertund fünfzigdrei —)

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
3) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
4) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

7

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II. Augartenstr. N. 32

Rechnungsleger: Josef G r o s s, Schlossermeister

Anschrift: Wien II., Grosse Pfarrgasse 1.

LH

Grundzahl W 5063

An Herrn Rudolf S e n k y r,
Hausbesitzer
Wien II., Obere Augartenstrasse 32.

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: ~~22. Aug. 1955.~~ 24. November 55

S c h l u s s ~~r e c h n u n g~~.

~~Leistungsrechnung~~ Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1)	8 St.	Fasoneisenfenster geliefert mit Grundanstrich.........	à 120		960.	--		
2)	2 St.	Keller Entlüftungsgitter aus perforierten Blech mit Pratzen geliefert................	à 29.00		58.	--		
2.3)		Stiegenhaus gusseiserne Stiegensprossen geschweisst und montiert			84.	--		
~~4)~~	~~1 St.~~	~~eiserne Bodentüre.........~~			~~560.~~	~~--~~		
~~5)~~		~~Sämtliche Anhaltstangen abgeschraubt, Stützen geschweisst und Anhaltstangen angeschraubt~~			~~250.~~	~~--~~		
					1102.	-		
		ab 9% von S. 84.00			- 7	56		
					1094.	44		
		Transport			~~1912.~~	~~--~~		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag			1094.	44		
		Gesamtrechnungssumme:			1094. ~~1912.~~	44 ~~–~~	—	[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			—			
		Restschuld:			1094.	44		

Kr. 20.3.56

GEPRÜFT Wien, am 12.1.1956

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann

Stampiglie

Josef Gross.
Bau- und Kunstschlosserei
JOSEF GROSS
Wien II., Grosse Pfarrgasse 1
Telefon A 40-4-80

(Unterschrift)

24.III AC

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 1094.– (in Worten eintausendneunzigvier).

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL D. S. WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

Friedl

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II, Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: Ferdinand Kornick Elektro Inst.

Anschrift: Wien, II, Kleine Pfarrgasse Nr 18

LH

Grundzahl: W 5053

An

Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II, Obere Augartenstr. Nr 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 7. Dezember 1955

S C H L U ß R E C H N U N G

Leistungsrechnung Nr. ....[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: .... Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. 77148

Kontobezeichnung: ....

Bank: ./.

Konto-Nr. ....

Zahlungsbedingungen: ....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Verlegung der Leitungen im Rohr unter Verputz						
		3.Stock Tür 10.						
	16 m	Bergmanrohr 13mm	2.08		33.28			
	38 "	Leitungsdraht 1.5mm	82.40		31.31			
		Zubehör			6.45			
		Montage			294.50			
		3.Stock Tür 11						
	19 "	Bergmanrohr 13mm	2.08		~~38.15~~		39.52	
	42 "	Leitungsdraht 1.5mm	82.40		34.60			
		Zubehör			7.50			
		Montage			356.50			
		3.Stock Tür 12						
	19 "	Bergmanrohr 13mm	2.08		~~38.15~~		39.52	
	42 "	Leitungsdraht 1.5mm	82.40		34.60			
		Zubehör			7.50			
		Montage			356.50			
					~~1.239.04~~			
					1.241.78			
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag von Vorseite		~~1.239.04~~	1.241.78
		3. Stock Tür 12a			
	12 m	Bergmanrohr 13mm	2.08	24.96	
	26 "	Leitungsdraht 1.5mm	82.40	21.42	
		Zubehör		4.60	
		Montage		217.-	
		Verlegung der Auslässe für das Stiegenhaus.			
	40 "	Bergmanrohr 13mm	2.08	83.20	
	110"	Leitungsdraht 1.5mm	82.40	90.64	
		Zubehör		15.-	
		Montage		775.-	
		Verlegung von 4 neuen Zuleitungen im 3.Stock, inkl.instandsetzen des Gangverteilers.			
	20 "	Bergmanrohr 23mm	3.56	71.20	
	50 "	Leitungsdraht 4mm	192.-	96.-	
	16	Sich.Elemente UZ2/6A	13.80	220.80	
		Zubehör		39.-	
		Montage		825.-	
		Instandsetzung der Steigletung vom 2.inden 3. Stock			
	7 "	Bergmanrohr 29mm	5.24	36.68	
	33 "	Leitungsdraht 10mm	5.42	178.86	
		Zubehör		22.-	
		Montage		225.-	
				~~4.185.40~~	4.188.14
		1. Zusatzrechnung über Materialpreiserhöhung (Kupfer)		~~88.83~~	
		2. Zusatzrechnung Beleuchtungskörper Stiegenhaus u. Beleuchtung im Keller		841.03	
				S. ~~5.115.26~~	
				5.029.17	
				S. 5.115.26	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Sentker

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Donaustraße Nr. 32

Rechnungsleger: Ferdinand Kornick, Elektro Inst.

Anschrift: Wien, II Kleine Pfarrgasse Nr 18

Grundzahl: W. 5053

An Herrn Rudolf Sentker

in Wien, II. Obere Augartenstr. Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 7. Dezember 1955

1. ZUSATZRECHNUNG zu ~~SCHLUßRECHNUNG~~

Leistungsrechnung Nr. ....[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: .... Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. ....

Bank: ....

Zahlungsbedingungen: ....

Kontobezeichnung: ....

Konto-Nr. ....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
	258 m	Leitungsdraht 1.5mm Cu	96.20	253.20	
	50 "	" 4 " "	228.-	114.-	
	33 "	" 10 " "	633.60	209.08	
				576.28	
		Lt.Kostenvoranschl.9.6.54			
		Verrechnet wurden:			
	258 m	Leitungsdraht 1.5mm Cu	82.40	212.59	
	50 "	" 4 " "	192.-	96.-	
	33 "	" 10 " "	542.-	178.86	
				- 487.45	
		Materialpreiserhöhung Daher Differenz		S ~~88.83~~	
		Transport			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Gesamtrechnungssumme:			~~88.83~~ [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			—			
		Restschuld:						

GEPRÜFT
Wien, am 11.-12. 1955

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann

Stampiglie

Ferdinand Korinek
BEH. KONZ. ELEKTROMEISTER
WIEN, II. KLEINE PFARRG. 18
FERNRUF A 42-2-20
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 8883 (in Worten achthundertachtzig 83/00).

überprüft
27. 12. 55

ARCHITEKT FRITZ RIEDL D. S. WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II. Obere Augartenstr. Nr. 32

Rechnungsleger: Ferdinand Korinek Elektr. Inst.

Anschrift: Wien II, Kleine Pfarrgasse Nr. 18

Grundzahl: W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr
in Wien, II. Obere Augartenstr. Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) — Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen — Ort: Wien, Datum: 7. Dezember 55

2 ZUSATZRECHNUNG

Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: — Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 77148 — Kontobezeichnung:

Bank: — Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen: — Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Lieferung und Montage von 7 Deckenleuchten für das Stiegenhaus.						
	7 St,	Deckenleuchten	35.90		251.30			
		Kleinmat.			5.-			
		Montage			25.-			
		Verlegung zweier Auslässe für die Beleuchtung im Kellervorraum und im Keller.						
	6 m	Bergmanrohr 13mm	2.08		12.48			
	13 "	Leitungsdraht 1.5mm	100.-		13.-			
	8 "	Feuchtraumkabel 2x1.5mm	735.-		58.80			
	24	Abstandschellen	1.20		28.80			
	1	Schalter u.P.br.m.Einbaud.	10.15		10.15			
	1	Wandarmatur schräg m.Spalk.	26.-		26.-			
	1	Feuchtraumarm.m.Glas u.R.	35,50		35.50			
		Zubehör			15.-			
		Montage			360.-			
					841.03			
		Transport			841.03			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag [2])	
			S	g	S	g	S	g
		Gesamtrechnungssumme:			841.93			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			/			
		Restschuld:			/			

GEPRÜFT
Wien, am 18.11.....1955

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann

Stampiglie

Ferdinand Korinek
BEH. KONZ. ELEKTROMEISTER
WIEN, II. KLEINE PFARRG. 1[illegible]
FERNRUF A 42-2-20

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 841.– (in Worten achthundertvierzigeins).

überprüft. 27.12.55

D. S.

[illegible]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag [2])	
			S	g	S	g	S	g

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Übertrag			5 115.	26		
					5,029.	17	Ki 20.3.56	
		Gesamtrechnungssumme:			~~5 115.~~	~~26~~ [3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			3 500.–			
		Restschuld:			1615.–	26		

GEPRÜFT
Wien, am 18. XI. 1955.
ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Stampiglie

Ferdinand Korinek
BEH. KONZ. ELEKTROMEISTER
WIEN, II. KLEINE PFARRG. 18
FERNRUF A 42-2-20

(Unterschrift)

24. III. 56 Bc

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

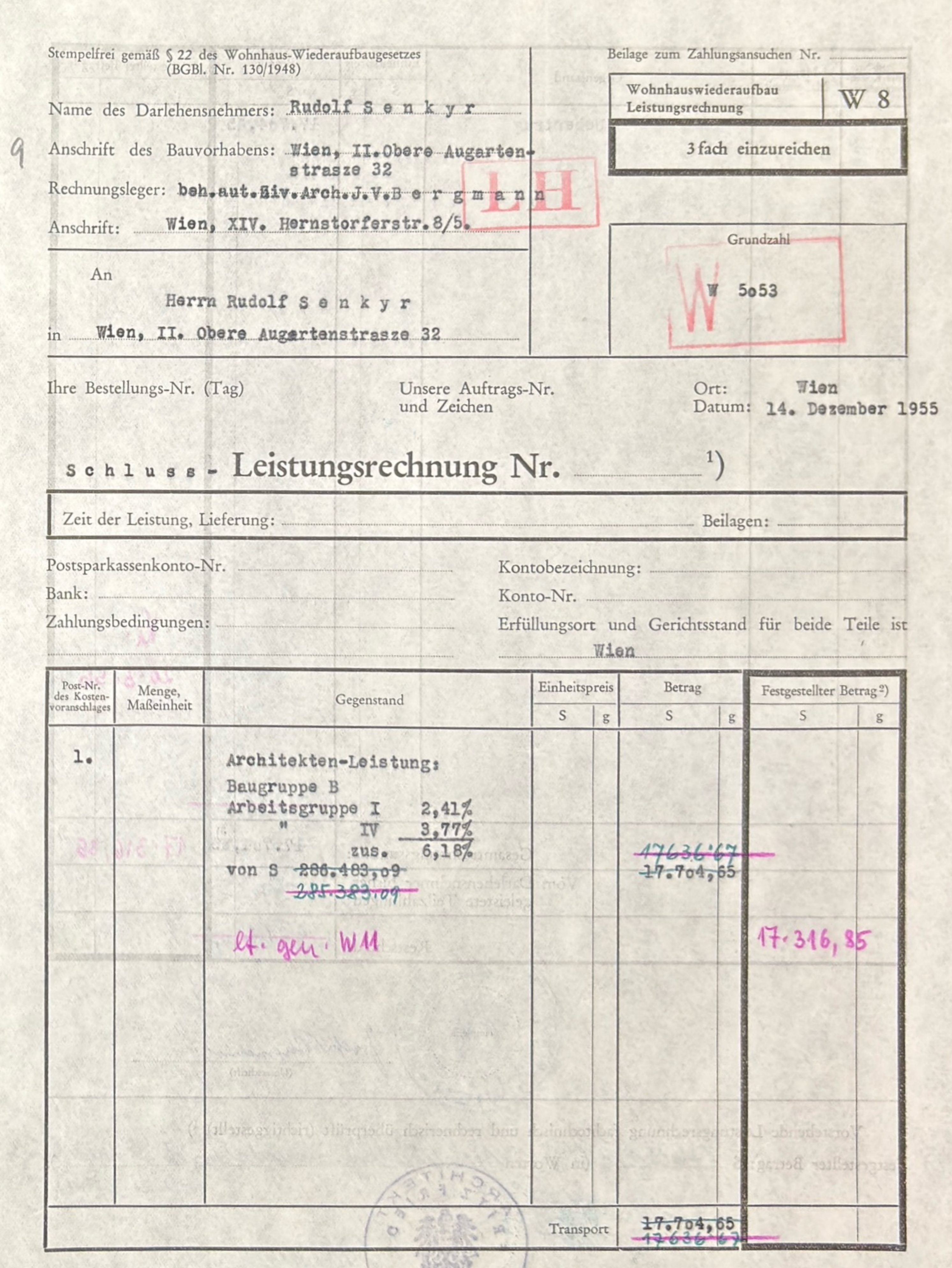
Festgestellter Betrag: S 5115.– (in Worten fünftausendeinhundertfünfzehn).

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ RIEDL D. S. XIV. WIEN PHILLIPSGASSE 7

Otto Riedl
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

9

Name des Darlehensnehmers: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, II. Obere Augartenstrasze 32

Rechnungsleger: beh. aut. Ziv. Arch. J. V. B e r g m a n n

Anschrift: Wien, XIV. Hernstorferstr. 8/5.

LH

Grundzahl W W 5o53

An

Herrn Rudolf S e n k y r

in Wien, II. Obere Augartenstrasze 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 14. Dezember 1955

S c h l u s s - Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1.		Architekten-Leistung: Baugruppe B Arbeitsgruppe I 2,41% " IV 3,77% zus. 6,18% von S ~~286.483,o9~~ ~~285.383,09~~ lt. gen. W11			~~17636'67~~ ~~17.7o4,65~~		17.316,85	
		Transport			~~17.7o4,65~~ ~~17636'67~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.459 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Uebertrag			~~17.704,65~~			
					~~17636'67~~			
		Gesamtrechnungssumme:			~~17.704,65~~[3])		17.316,85[3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			15270.-			
		Restschuld:			~~2366'67~~			

Vi. 20.3.56

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Stampiglie

Josef Bergmann
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 17636'67 (in Worten siebzehntausendsechshundertdreißig= undsechs).

überprüft 27.12.55

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL XIV. PHILLIPSGASSE 7 WIEN

[Signature]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, II. Obere Augartenstr. 32

10 Rechnungsleger: beh. aut. Ziv. Arch. Fritz F r i e d l

Anschrift: Wien, XIV. Philippgasse

LH

Grundzahl

W 5o53

An

Herrn Rudolf S e n k y r

in Wien, II. Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 14. Dezember 1955

S c h l u s s - Leistungsrechnung Nr. .... [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: .... Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. 98.679

Kontobezeichnung: Friedl Friedrich

Bank: ....

Konto-Nr. ....

Zahlungsbedingungen: ....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1.		Architektenleistung als Prüfingenieur						
		1,5% von S ~~286.483,o9~~ 285.383,09			~~4280,75~~ ~~4.297~~	~~25~~		
					4.260	–		
		Transport			~~4280,75~~ ~~4.297~~	~~25~~		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.459 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag [2])	
			S	g	S	g	S	g
		Uebertrag			~~4.297~~	~~25~~		
					4,260	–		
		Gesamtrechnungssumme:			~~4280~~ ~~4.297~~	~~75~~ ~~25~~ [3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			2900	–		
		Restschuld:			1380	75		

Kü 20.3.56

24.III.56 Dr

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7 — Stampiglie

Friedl

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 4280'– (in Worten viertausendzweihundertachtzig).

überprüft 27.12.56

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7 — D. S.

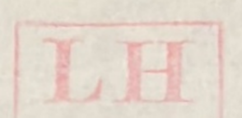
Friedl

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



ARCHITEKT
FRITZ FRIEDL
BEH. AUTOR. BEEID. ZIVILTECHNIKER
WIEN XIV, PHILIPSGASSE 7
TELEFON L 11 0 56



An das
Bundesministerium für Handel und
Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W i e n, I.,
Stubenring 1

W 5053

Betrifft: Wiederaufbau W 5053
Wohnhaus Wien, II.,
Obere Augartenstrasse 32
Eigentümer: Rudolf S e n k y r

Als überprüfender Ziviltechniker der oben genannten Baudurchführung, bestätige ich, daß von Seiten des Herrn Ziv.Arch. J.V. Bergmann, wohnhaft Wien, XIV., Hernstoferstrasse 8, die Leistungen der Baugruppe B, Arbeitsgruppe IV, erbracht wurden.

Wien, am 14. März 1956



H. PRITZ' Erben
Ges. m. b. H.
Maler und Anstreicher
Büro: Wien VIII, Alserstraße 43
Tel. B 45-0-22, A 22-4-92

LH

W 5053

Herren ~~n~~ Rudolf Senkyr
~~Dipl. Architekten~~
~~J.V. Bergmann - Anton Kohler~~,
W i e n , ~~VIII.,~~ II. obere Augartenstr. Nr. 32

Betr: Objekt Ob. Augartenstr. 32
Ausmaßermittlung der Malerarbeit
Stiegenhaus samt Vestibül.

Hauptdecke,	(3.15x6.15)	19.37m2	
Wände,	2x(3.15+6.15)x15.45	287.37 "	
Untersicht,	(3.50x1.30)+(3.80x1.25)	9.30 "	
Untersichten,	/(3.25x1.~~4~~2)x2+(3.15x1.50)/x3	41.85 "	
Wände,	$\frac{1.50x2.80}{2}$ x2	4.20 "	m² 362.09
Vestibül, Decke	(11.90x2.60)	30.94 "	
Wände	2x(11.90+2.60)x3.95	114.55 "	145.49
		507.58m2	
	50% Stiegenzuschlag	von 362.09 ~~253.58~~ "	181.05
Gang, 3.Stock,	(~~6.30~~ 3.15 x1.60)	5.04 ~~10.08~~ "	
	x~~2~~x(2x3.15)x3.25	20.47 "	
Gang, 2.Stock	~~(3.15x1.65)~~	~~5.20~~ "	
Gang, 1. Stock	3.15 (~~6.30~~x1.60)	5.04 ~~10.08~~ "	
	(2x3.15)x3.40	21.42 "	
Gang Erdgeschoß,	2.85 (~~4.25~~x1.40)	3.99 ~~5.95~~ "	
(2x2.85)+1.40	(~~4.25+1.40+2.85~~)x3.80	26.98 ~~32.30~~ "	82.94
		~~866.86m2~~	m² 771.57

H. PRITZ' Erben
Ges. m. b. H.
I.V. Maler und Anstreicher
Büro: Wien VIII, Alserstraße 43
Tel. B 45-0-22, A 22-4-92
Kolwoske

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 5053/15-II-14b/56

Zahlungsansuchen Nr. 4

Beilagen

1. An Herrn Rudolf Senkyr
   Wien II., Obere Augartenstr.32

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 4 wurden für das Bauvorhaben Wien 2., Obere Augartenstr.32 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 26.000.-

auf Konto Nr. 1,301.164 bei der Zentralspark.d.Gem.Wien

über PSA 31.245

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . S -

auf Konto Nr. .... bei der ....

über PSA

daher insgesamt S 26.000.-

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;
   b) den Landeshauptmann von .... in ....

3. Herrn Arch.Fritz Friedl in Wien 19., Philipsg.7

24.Feber 1956

Für den Bundesminister:

Dr.Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: [signature]

M. Abt. 25 Außenstelle „Ost" gelangt: 29. Feb. 1956 Zahl: F-II/21/53 Beilagen:

M. Abt. 25 Eingelangt 27. Feb. 1956 Zahl Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9435 55

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den [zu]ständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: 5053

[...]aufbau[1]

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

[...]e Wiederherstellung des durch [...]gartenstrasze 32

[...]9 (in Worten zweihundert-[...]
[...] des[3])
[...] ersucht.

Lfd. Nr.	Firma	Datum		Betrag	g	Vermerk der Prüfstelle
	90% v. S 36.936,07			33.242	46	
3	Dachd. J.Schussegger II. Gr.Sperlgasse 37a 90% v. S 13.235,23	12.XI.		11.917	07	
4	Tischler Reinhold Fuchs Pfaffstätten, Nied.Oest. 90% v. S 27.939,25	30.XI.		25.145	32	
5	Glaser K.Jirasek II. Schreygasse 1 90% v. S 6.123,37	29.XI.		5.511	03	
	Uebertrag			235.892 (handschriftl.) / 256.992	83	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

LH

Grund-Zahl: 5053

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf Senkyr

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43-2-82

Beilagen: Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 4[2]

Laut Bescheid vom 10. September 1954, Zl. 229919-III4/53 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien, II. Obere Augartenstrasze 32 ein Kredit bis zu S 302.600+10.746,00 bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~278.250,29~~ 277122.84 (in Worten zweihundertsiebzigachttausendzweihundertfünfzig 29/100) auf Konto-Nr. .... des[3] .... der[3]) .... in .... ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6]) S g	Vermerk der Prüfstelle
	bis 90% der Schlussrechnungen					
1	Bmstr. Kosta und Klaps III. Weyrgasse 5 90% v. S 179.085,50	8.XI.		160076.95 ~~161.176,95~~		
2	Spengler Leopold Konrad IX. Spitalgasse 31a 90% v. S 36.936,07	9.XII.		33.242,46		
3	Dachd. J. Schussegger II. Gr. Sperlgasse 37a 90% v. S 13.235,23	12.XI.		11.917,07		
4	Tischler Reinhold Fuchs Pfaffstätten, Nied. Oest. 90% v. S 27.939,25	30.XI.		25.145,32		
5	Glaser K. Jirasek II. Schreygasse 1 90% v. S 6.123,37	29.XI.		5.511,03		
	Uebertrag			235892.83 ~~236.992,83~~		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Uebertrag			236.992	83			
				235892.83				
6	Anstr. H.Pritz's Erben VIII. Alserstrasze 43 90% v. S 16.953,97	3o.XI.		15.258	57			
7	Schlosser Josef Gross II. Gr. Pfarrgasse 1 90% v. S 1.o94,44	24.XI.		985	oo			
8	Elektriker F. Korinek II. Kl. Pfarrgasse 18 90% v. S 5.115,26	7.XII.		4.6o3	73			Ä - conto - Zahlung wird beantragt Wien, am 21.2.56
9	Ziv.Arch.J.V. Bergmann XIV.Hernstorferstr.8 90% v. S 17.7o4,65	12.XII.		15.934	19			
1o	Prüf.Ing.Ziv.Arch.F.Friedl 90% v. S 4.297,25	12.XII.		3.867	52			Kl.
11	Kommissionsgebühren			181	oo			
12	Fondstafel			5oo	oo			
	277122.84 Bisherige Gesamtbaukosten:			~~278.322,84~~		277.020.—		
	Bisherige Überweisungen:					251.000.-[7])		
	Restguthaben:					26.000.-[7])		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					26.000.-[7])		

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung. [signature]

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

17.2.56 (Datum) — [signature] (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 277100.— [Stempel: ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 1] D. S. [signature] Friedl (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 277100.— beantragt.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 5053/8-II/14b-55.

Betreff: Zahlungsansuchen Nr. 3.

Beilagen

1.) An

Herrn Rudolf S e n k y r Wien, II., Obere Augartenstr.32.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 3 wurden für das Bauvorhaben **Wien, II., Obere Augartenstr.32,** angewiesen:

a) für Bauleistungen einschl. d. Nebenkosten ... 88.000 S
auf Konto Nr. 1.301.164 bei der
Zentralsparkasse der Gem. Wien II., Taborstr.,
über PSA 31.245

b) für 1%-ige Prüfgebühr
auf Konto Nr. bei der -
über PSA

daher insgesamt S 88.000 S.

Ergeht gleichlautend an:

2.) a) den Landeshauptmann von Wien MA 25,
Wien XVII., Parhamerpl.18

b) den Landeshauptmann von
in ---

3.) Herrn Architekt Fritz Friedl
in Wien, XIV., Phillipsgasse 7.

31.8.1955.

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 21 Sept. 1955
Zahl: F-II/21/53
Beilagen:

M. Abt. 25
Eingelangt 7. Sep. 1955
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

LH

W

Grund-Zahl: W 5053

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf Senkyr

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43 2 82

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 3[2]

Laut Bescheid vom 10. Sept. 1954, Zl. 229919-II-14/53 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien, II., Obere Augartenstr. Nr. 32 ein Kredit bis zu S 302.600.oo bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~269.399.58~~ 254.704'50 auf Konto-Nr. 1301164 der[3] Zentralsparkasse d. Gemeinde Wien, II., Taborstrasse der[3] lautend auf Rudol Senkyr (P. S. A.) in ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Arbeitsgemeinschaft Baumst. Ant. Kosta & Sohn-Hermann Klaps, III., Weyrgasse Nr. 5	5.9.	3	145703'90 ~~149.671.44~~				
2.	Spenglermeister Leopold Konrad., IX., Spitalg. Nr. 31 a	5.9.	2	31532'90 ~~31.735.35~~				
3.	Dachdecker Joh. Schussegger II., Gr. Sperlgasse Nr. 37 a (Betrag ist der Baufirma abgezogen.)	5.9.	2	12957'– ~~13.791.oo~~ 2.616.49				
4.	Tischlerei Reinhold Fuchs Pfaffstätten Frz. Josefsg.	5.9.	2	18584'– ~~24.003.oo~~				
5.	Glasermeister Karl Jirasek II., Schreygasse Nr. 1	5.9.	1	4297'70 ~~4.839.30~~				
	Fürtrag			215688'99 ~~226.656.58~~				

Anmerkung:

[1] Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.313 53

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Uebertrag			215.688.99 ~~226.656.58~~				
6.	Anstreicher H.Pritz Erben G.m.b.H. VIII.,Alserstr.43 (Betrag ist der Baufirma abgezogen)	1.8.	1	12571'– ~~14.098.40~~ ~~3.294.07~~ ~~3230~~				À - conto - Zahlung wird beantragt. Wien, am 25.8.55
7.	~~Schlossermeister Josef Gross II.,Gr.Pfarrgasse Nr.1~~	1.8.	1	~~1.8000.00~~				
8.	Elektriker Ferd.Korinek II.,Gr.Sperlgasse Nr.38	1.8.	1	4185'40 3.500.00				
9.	beh.aut.Zivilarch.Josef V.Bergmann,XIV.,Hernstorferstr.Nr.8	6.8.	2	16.156.00		15.271,74		Ki.
10.	Prüging.beh.aut.Zivil Arch. Fr.Friedl,XIV.,Philipg.7	6.8.	3	3.894.53		3725'–		
	Gesamtbetrag:			269.399.58 254704'50				

Rechnerisch nur probenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Bisherige Gesamtbaukosten:	251.000.–[7])
Bisherige Überweisungen:	163.000.–[7])
Restguthaben:	88.000.–[7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	88.000.–[7])

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 8.August 1955.
(Datum)

Rudolf [signature]
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 254.704'50

Stamp: ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILIPPSGASSE 7

[signature] Friedl
(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 254000'– beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augarten= strasse 32

Rechnungsleger: Arch. Fritz F r i e d l, LH

Anschrift: Wien, XIV., Phillipsgasse 7

Grundzahl W W 5 o 5 3

An Herrn
Rudolf S e n k y r,

in Wien, II., Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 19.8.1955

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: ...... Beilagen: ......

Postsparkassenkonto-Nr. 98619

Kontobezeichnung: Friedl Friedrich

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
	5715.–	Teilleistung des Ziviltechniker als Erstprüfer nach den bisherigen Vorarbeiten, überprüfen aller Einreichungsunterlagen in der Höhe von S 28o.2o8.- hievon o.5%			1.4o1.-			
		weiters der bis zum 8. August 1955 durchgeführten Arbeiten von S ~~235.675.39~~ 232 445.– hievon 1%			~~2.356.76~~ 2324.–			
		Transport			~~3.757.76~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag [2])	
			S	g	S	g	S	g
		Gesamtrechnungssumme:			~~3.757.76~~ [3])		3725.–	[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			2.900.–			
		Restschuld:			~~857.76~~			

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL XIV. PHILLIPSGASSE 7 WIEN

Stampiglie

[signature]

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 857.76 (in Worten Achthundertfünfzigsieben 76/100).

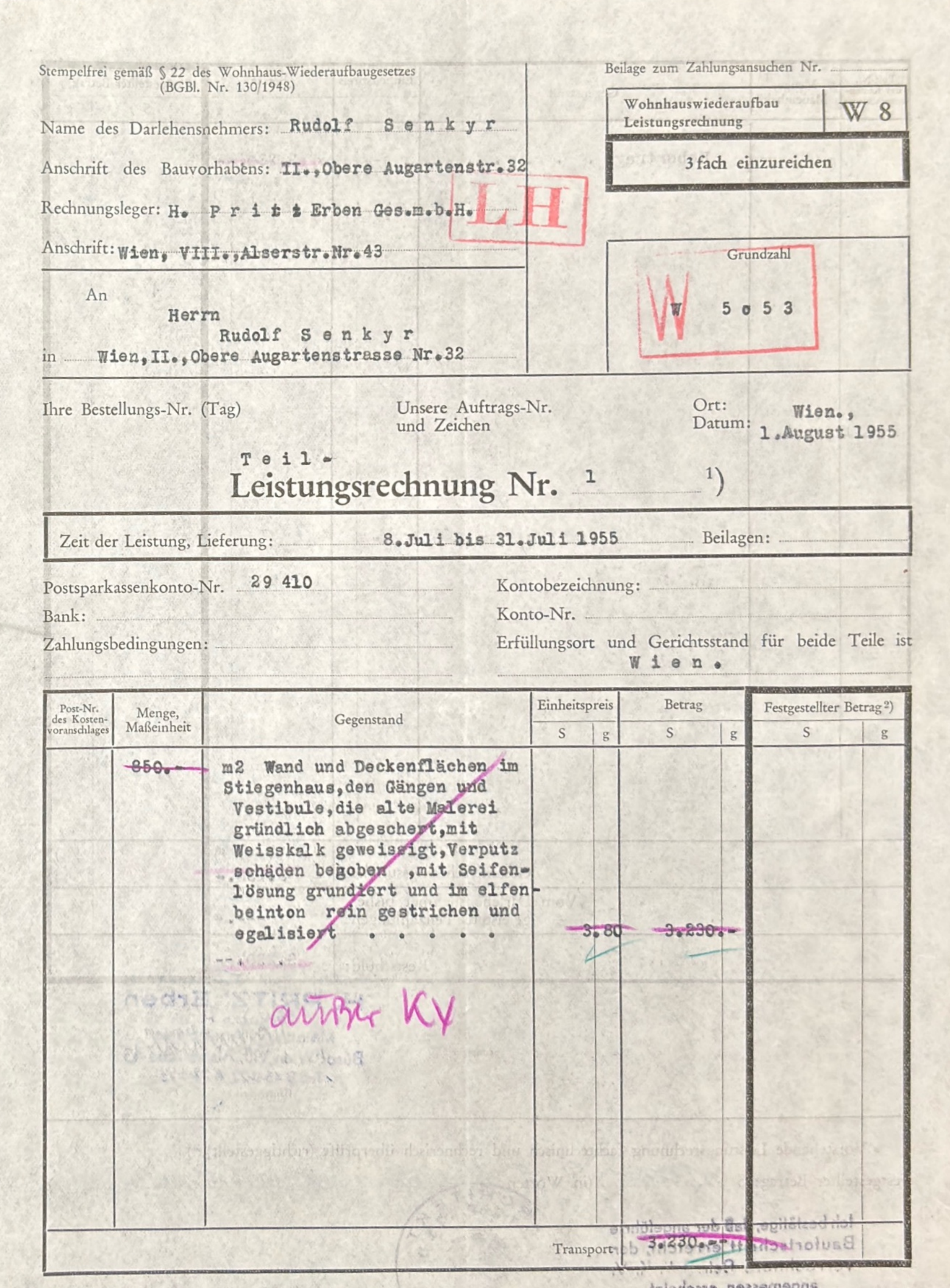
ARCHITEKT FRITZ FRIEDL XIV. PHILLIPSGASSE 7 WIEN

D. S.

[signature]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstr.32

Rechnungsleger: H. Pritz Erben Ges.m.b.H.

LH

Anschrift: Wien, VIII., Alserstr.Nr.43

Grundzahl W 5053

An

Herrn
Rudolf Senkyr
in Wien, II., Obere Augartenstrasse Nr.32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien.,
Datum: 1.August 1955

Teil-Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 8.Juli bis 31.Juli 1955 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 29 410

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
	850.-	m2 Wand und Deckenflächen im Stiegenhaus, den Gängen und Vestibule, die alte Malerei gründlich abgeschert, mit Weisskalk geweissigt, Verputz schäden begoben, mit Seifenlösung grundiert und im elfenbeinton rein gestrichen und egalisiert	3.	80	3.230.	-		
		Transport			3.230.	-		

außer KV

Ich bestätige, daß der angeführte Bauforschritt erreicht, der Verrechnete Betrag angemessen erscheint.

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Uebertrag			3.230.--			
		Gesamtrechnungssumme:			3.230.-	[3]		[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			---.-			
		Restschuld:			3.230.--			

Stampiglie

H. PRITZ' Erben
G. m. b. H.
Maler- und Anstreicher
Büro: Wien VIII, Alserstraße 43
Tel. B 45-0-22, A 22-4-93

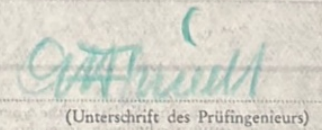
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 3230.- (in Worten dreitausendzweihundertdreißig)

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

ARCHITEKT FRITZ RIEDL D.S. WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7



(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, II. Obere Augartenstr. 32 A 43-2-82

Rechnungsleger:

Anschrift:

LH

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Grundzahl

W W 5o53

An Herrn Rudolf S e n k y r

in Wien, II. Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 19.8.1955

Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Arbeitsgruppe IV, III und II   Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Architektenleistungen			~~16.156,oo~~ 15271.74			
		Transport			~~16.156,oo~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport			~~16.156,00~~ 15271'74			
		Gesamtrechnungssumme:			~~16.156,00~~ 15271'74[3])		[3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			9.550,00			
		Restschuld:			~~6.606,00~~ 5721'74			

Stampiglie

ARCHITEKT ING. JOSEF V. BERGMANN BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDET. ZIVILARCHITEKT WIEN

Josef Bergmann
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 5721'74 (in Worten fünftausendsiebenhunderteinundzwanzig 74/100

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILIPPSGASSE 7

Friedl
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers:

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, 2. Ob. Augartenstr. Nr. 32

EH

Rechnungsleger: Ferdinand Korinek, Elektriker

Anschrift: Wien, 2. Kl. Pfarrgasse 18

Grundzahl W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 11. VI. 53

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 19. VI. 54

Ort: Wien, Datum:

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 77148

Kontobezeichnung: Ferdinand Korinek

Bank: ./.

Konto-Nr. ./.

Zahlungsbedingungen: Wien

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
1.)	16 m	Bergmanrohr 13mm	208	33288	
	38 "	Leitungsdraht 1.5mm	8240	3131	
		Zubehör		645	
		Montage		294500	
2.)	19 "	Bergmanrohr 13mm	208	3815	
	42 "	Leitungsdraht 1.5mm	82400	3460	
		Zubehör		750	
		Montage		35650	
3.)	19 "	Bergmanrohr 13mm	208	3815	
	42 "	Leitungsdraht 1.5mm	8240	3460	
		Zubehör		750	
		Montage		35650	
				123904	
			Transport		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Übertrag			1239	04		
4.)	12 m	Bergmanrohr 13mm	208		24	96		
	26 "	Leitungsdraht 1.5mm	8240		21	42		
		Zubehör			4	60		
		Montage			217	-		
5.)	40 "	Bergmanrohr 13mm	208		83	20		
	110"	Leitungsdraht 1.5mm	8249		90	64		
		Zubehör			15	-		
		Montage			775	-		
6.)	20 "	Bergmanrohr 23mm	356		71	20		
	50 "	Leitungsdraht 4mm	192 -		96	-		
	16	Sich.Elemente UZ2/6 Amp.	1380		220	80		
		Zubehör			39	-		
		Montage			825	-		
7.)	7 "	Bergmanrohr 29mm	524		36	68		
	33 "	Leitungsdraht 10mm	542		178	86		
		Zubehör			22	-		
		Montage			225	-		
					4185	40		
		Gesamtrechnungssumme:			4185.40 [3])		[3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			0			
		Restschuld:			4185.40			

Stampiglie

Ferdinand Kortinek
KONZ. ELEKTROMEISTER
WIEN, NEPPARRG. 18
FERNRUF A 42-2-20

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

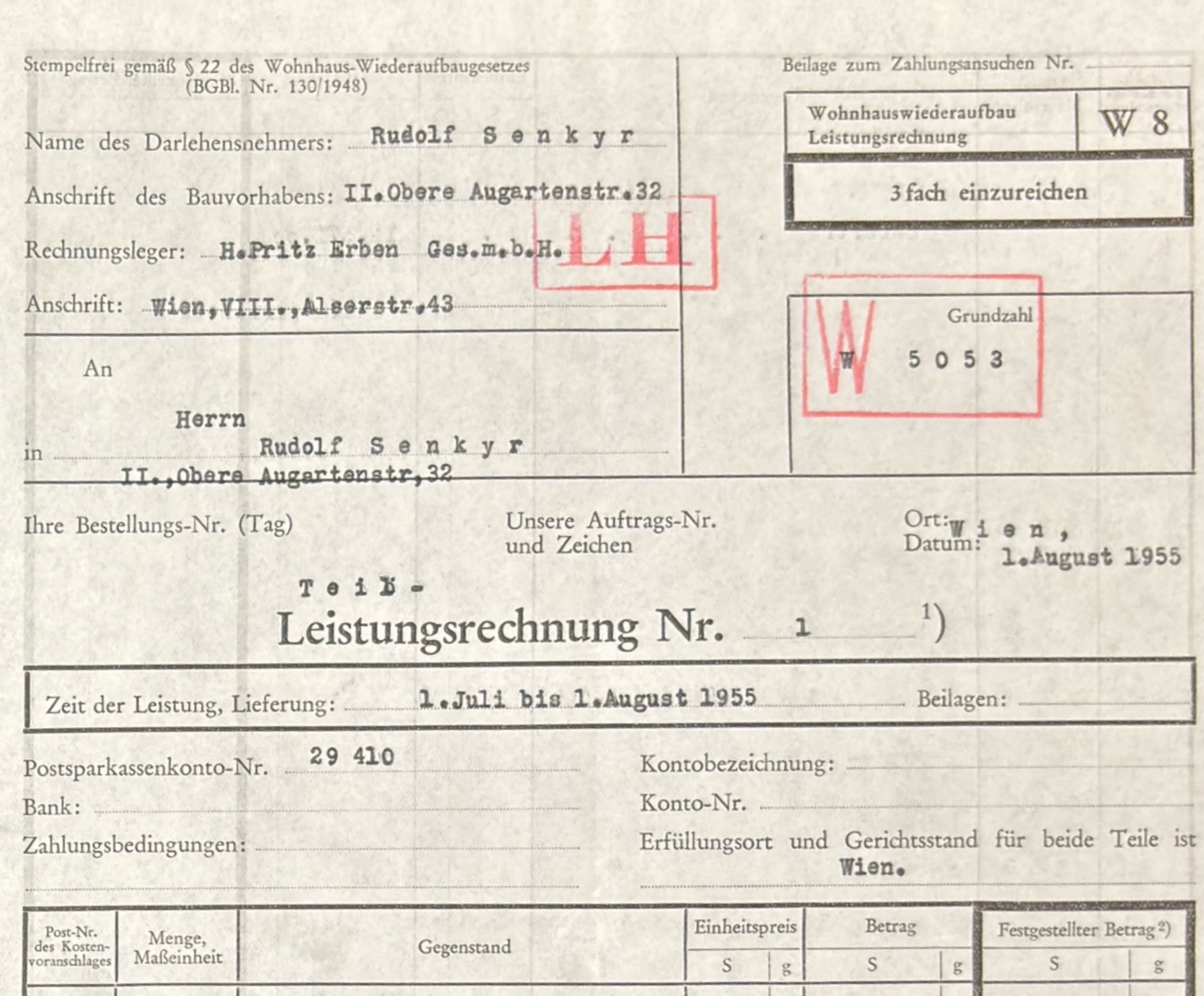
Festgestellter Betrag: S 4000.– (in Worten viertausend).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der vorgenannte Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.



(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Bauvorhabens: II.Obere Augartenstr.32

Rechnungsleger: H.Pritz Erben Ges.m.b.H. LH

Anschrift: Wien,VIII.,Alserstr.43

W — Grundzahl W 5 0 5 3

An

Herrn
Rudolf S e n k y r
in II.,Obere Augartenstr,32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: W i e n ,
Datum: 1.August 1955

T e i l -
Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 1.Juli bis 1.August 1955 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 29 410

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
3.	1	St.eis.Bodentüre	180.	--	180.	-		
4.	2	" Kaminputztürchen . . .	12.	60	25.	20		
5.	4	" neue Stiegenhausfenster .	450.	--	1.800.	--		
6,7.	11	" Wohn.Eingangstüren gangseit.	158.	--	1.738.	--		
8.	1	" Haustor beiderseits streichen	650.	--	650.	--		
9.	1	" Hofausgangstüre " "	535.	--	535.	--		
11.	~~28~~ 27	" Gassenfenster einseitig "	84.	--	2.268.	--		
	4	" " " 130/205 "	103.	--	412.	--		
	7	" " " 130/300 "	168.	--	1.176.	--		
	2	" " " 150/300 "	203.	--	406.	--		
	3	" Geschäftseingangtüren	238.	--	714.	--		
	14	" Hoffenster einerse ts gestr.	90.	-	1.260.	--		
13.	4	" neue Hoffenster	270.	--	1.080.	--		
14.	8	" eis.Kellerfenster . . .	16.	10	128.	80		
	1	" Türe in Einfahrt 62/193 .	53.	--	53.	--		
	1	" Gangfenster Erdgesch.neu	145.	-	145.	--		
		Transport			12.571.	00		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Uebertrag			12.571.00			

Gesamtrechnungssumme:	12.571.00 [3])	[3])
Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	---.-	
Restschuld:	12.571.00	

Stampiglie

H. PRITZ' Erben
Ges. m. b. H.
Maler und Anstreicher
Büro: Wien VIII, ...
Tel. B 45-0-22, A 22-4-92

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 12.500.- (in Worten zwölftausendfünfhundert).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL D. S. WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstr. 32

LH

Rechnungsleger: Karl Jirasek Glasermeister

Anschrift: Wien, II., Schreygasse Nr. 1

Grundzahl W 5053

An

Herrn
Rudolf Senkyr
in Wien, II., Obere Augartenstr. Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 10. August 1955.

Teil-
Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Feber 1955 bis Juli 1955. Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
1.	48.70	m2 Neuverglasung mit 4/4 Bauglas	43.--		2.093.10			
2.	40.20	m2 alte Flügel ausglasen und wie Pos. 1 neu verglasen . . .	48.--		1.929.60			
3.	2.50	m2 Verglasen der Dachbodenfenster mit Gussglas	~~150.--~~ 110.–		~~375.--~~ 275.–			
		Transport			~~4.397.70~~ 4297.70			

KARL JIRASEK
Bau- u. Portalglaser
Wien II., Schreygasse 1
Telefon A 46-4-28

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Uebertrag			4.397	.70		
		Gesamtrechnungssumme:			4.397.70 (4297'70) [3]		[3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--- .--			
		Restschuld:			4.397.70 (4297'70)			

KARL JIRASEK
Bau- u. Portalglaser
Wien II., Schreigasse 1
Telefon A 46-4-28

Stampiglie

Jirasek Karl

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 4200'- (in Worten viertausendzweihundert).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.



[unleserliche Unterschrift]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

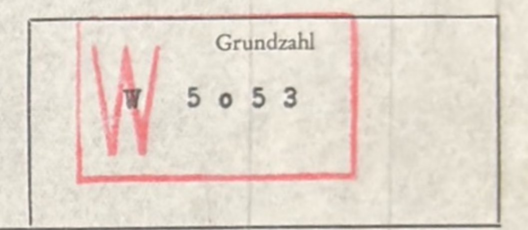
3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: Reinhold Fuchs Tischlermeist.
Pfaffstätten/Baden, Franz Josefstr. Nr. 41

Anschrift: ....



An

Herrn
Rudols Senkyr
in Wien, II., Obere Augartenstrasse Nr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Pfaffstätten/Baden
Datum: 8. August 1955.

Teil-Leistungsrechnung Nr. 2. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Mai bis August 1955 Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. ....

Kontobezeichnung: ....

Bank: Volksbank Baden

Konto-Nr. 43o52

Zahlungsbedingungen: ....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
3	4	Stück neue Stiegenhausfenster 200/205 cm i.L	1.146.	-	3.438.	--		
4	1	Stück neue Zierverkleidung . .	95 ~~108.~~	-	95' ~~108.~~	--		
7 9	31	Stück Fenster repariert . . .	264 ~~311.~~	-	8184'– ~~9.641.~~	--		
13	8	Stück Gassenfenster repariert	264 ~~311.~~	-	2112 ~~2.488.~~	--		
14.	12	Stück Hoffenster repariert . .	264 ~~352.~~	-	3168 ~~4.224.~~	--		
15	3	" " "	528 ~~435.~~	-	~~1.305.~~ 1584'–	--		
					18581'–			
		Transport			~~211204.~~	--		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Uebertrag			~~21.204.--~~			
					18521 [3])			[3])
		Gesamtrechnungssumme:			~~21.204.--~~			
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			9.700.--			
		Restschuld:			~~11.504.--~~ 8881'–			

REINHOLD FUCHS
Tischlerei
PFAFFSTÄTTEN B./BADEN
Franz Josefstraße 41

Stampiglie

Reinhold Fuchs
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 8800'– (in Worten achttausendachthundert).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL XIV. WIEN PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: Josef Schussegger Dachdeckerm.

Anschrift: Wien, II., Gr. Sperlgasse 37 a

LH

Grundzahl W 5o53

An
Herrn
Rudolf Senkyr
in Wien, II., Obere Augartenstr. Nr, 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 12. August 1955

Teil-

Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Nivember 1954 bis Mai 1955 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 163.342

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1.	270.-m2	Falzziegeldeckung abnehmen	3.	90	1.053.	--		
2.	270.-m2	Neueindeckung mit Strangfalzziegeln	~~39.~~ 36'-	~~--~~	~~10.530.~~ 9720'-	~~--~~		
3.	20.- lm	Eindeckung der Firste . .	~~28.~~ 26'80	~~--~~	~~560.~~ 536'-	~~--~~		
4.)	270.-m2	Alte Lattung abnehmen umlatten und ergänzen des schlechten Latten.	3.	20	864.	--		
5.)	20.-m2	Alte Duriteindeckung abnehmen Schalung entnageln und verfaulte Bretter durch neue ergänzt .	5.	80	116.	--		
6.	20.- m2	Dachflächen mit vorhandenen guten Duritplatten neu decken	17.	--	340.	--		
7.		Mehrkosten der Strangfalzziegel von Göllersdorf, da die Wienerberger Ziegelwerke keine Ziegel hatten 4110 Stück per Stück . . .	0.	08	328.	--		
					12957'-			
		Transport			~~13.791-80~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6405 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Uebertrag			~~13.791.80~~ 12957.–			
		Reparatur der vom Baumeister nicht fachgemässen Rauchfangköpfe lt. Beilage			2.616.49			
		Gesamtrechnungssumme:			~~16.408.29~~ 15573'49			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			13007.–			
		Restschuld:			2566'49			

Johann Schußegger
Dachdeckermeister
Wien, II., Gr. Sperlgasse 56a
Ruf A 43-4-34

Stampiglie

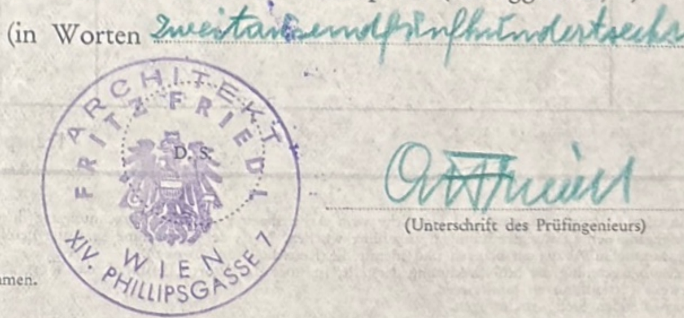
Schussegger Johann

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

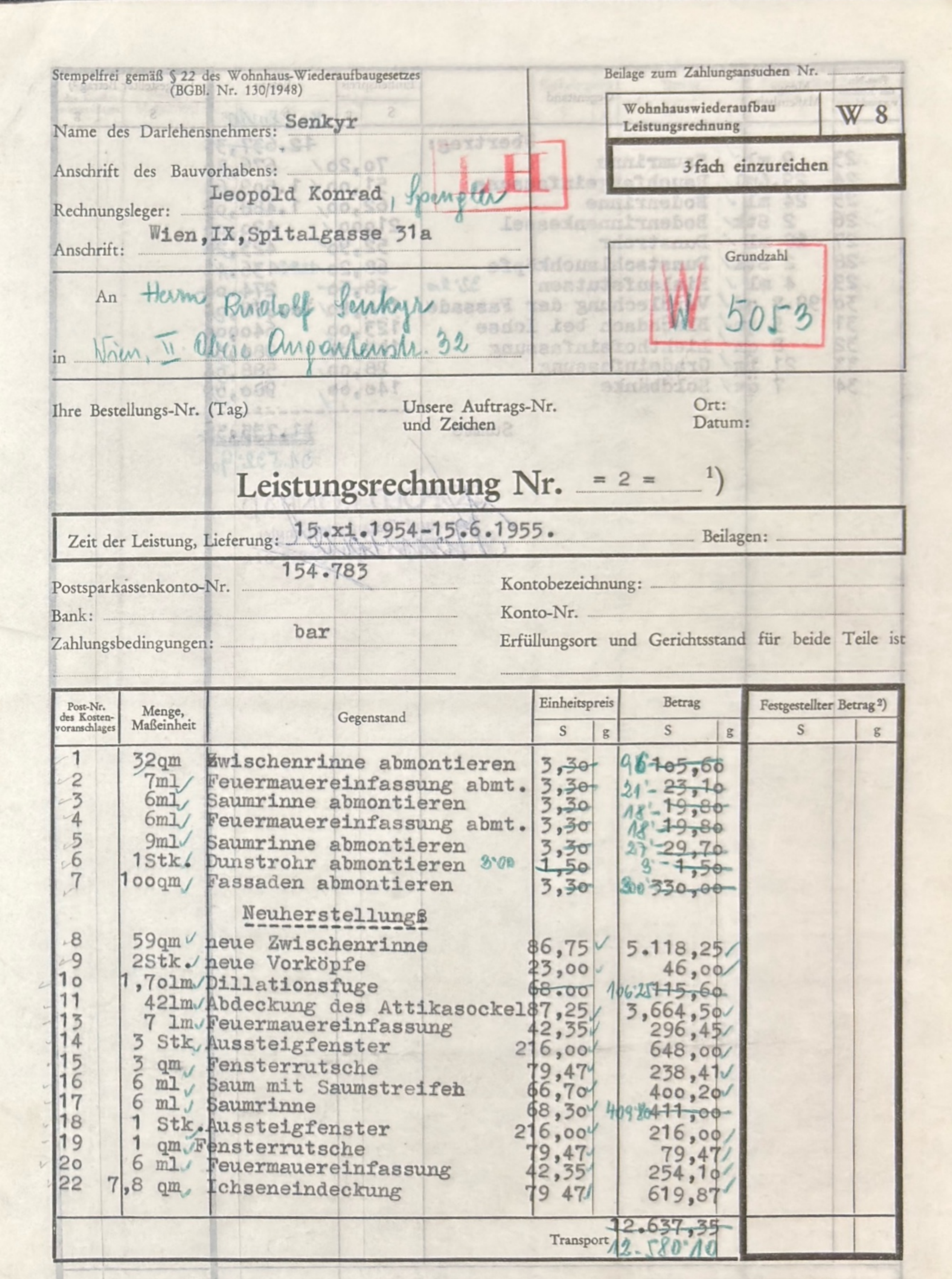
Festgestellter Betrag: S 2566'49 (in Worten zweitausendfünfhundertsechsundsechzig 49/100)

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.



(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens:

Rechnungsleger: Leopold Konrad, Spengler

Anschrift: Wien, IX, Spitalgasse 31a

LH

Grundzahl: W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort:
Datum:

Leistungsrechnung Nr. = 2 = [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 15.xi.1954-15.6.1955.

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.: 154.783

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen: bar

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1	32qm	Zwischenrinne abmontieren	3,~~30~~		96 ~~105,60~~			
2	7ml	Feuermauereinfassung abmt.	3,~~30~~		21.- ~~23,10~~			
3	6ml	Saumrinne abmontieren	3,~~30~~		18.- ~~19,80~~			
4	6ml	Feuermauereinfassung abmt.	3,~~30~~		18.- ~~19,80~~			
5	9ml	Saumrinne abmontieren	3,~~30~~		27.- ~~29,70~~			
6	1Stk.	Dunstrohr abmontieren 3.00	~~1,50~~		3.- ~~1,50~~			
7	100qm	Fassaden abmontieren	3,~~30~~		300 ~~330,00~~			
		Neuherstellungß						
8	59qm	neue Zwischenrinne	86,75		5.118,25			
9	2Stk.	neue Vorköpfe	23,00		46,00			
10	1,70lm	Dillationsfuge	~~68.00~~		106.25 ~~115,60~~			
11	42lm	Abdeckung des Attikasockel	87,25		3,664,50			
13	7 lm	Feuermauereinfassung	42,35		296,45			
14	3 Stk	Aussteigfenster	216,00		648,00			
15	3 qm	Fensterrutsche	79,47		238,41			
16	6 ml	Saum mit Saumstreifen	66,70		400,20			
17	6 ml	Saumrinne	68,30		409.80 ~~411,00~~			
18	1 Stk.	Aussteigfenster	216,00		216,00			
19	1 qm	Fensterrutsche	79,47		79,47			
20	6 ml	Feuermauereinfassung	42,35		254,10			
22	7,8 qm	Ichseneindeckung	79 47		619,87			
		Transport			~~12.637,35~~ 12.580.10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
					120.580,10			
		Übertrag:			~~12.637~~	~~35~~		
23	9 ml	Saumrinne	70	20	676	80		
24	29,6 ml	Rauchfangeinfassung	51	00	1.509	60		
25	24 ml	Bodenrinne	62	00	1.488	00		
26	2 Stk	Bodenrinnenkessel	210	00	420	00		
27	18 ml	Dunstrohr	52	90	423	20		
28	2 Stk	Dunstschlauchköpfe	68	20	136	40		
29	4 ml	Einlaufstutzen 32,20	~~68~~	~~50~~	~~274~~	~~00~~		
30	99.8 qm	Verblechung der Fassade	110	00	10.978	00		
31	5 qm	Blechdach bei Ichse	123	00	640	00		
32	8 qm	Lichthofeinfassung	123	00	984	00		
33	21 lm	Gradeinfassung	28	00	588	00		
34	7 qm	Soldbänke	140	00	980	00		
		Summe			~~31.735~~	~~35~~		
					31.532	90		

LEOPOLD KONRAD
...- und Galanteriespengler

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag [2]	
			S	g	S	g	S	g
		Gesamtrechnungssumme:			31532	90 [3]		[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			17960	30		
		Restschuld:			13572	60		

Stampiglie

Firma & Unterzeichnung immer

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

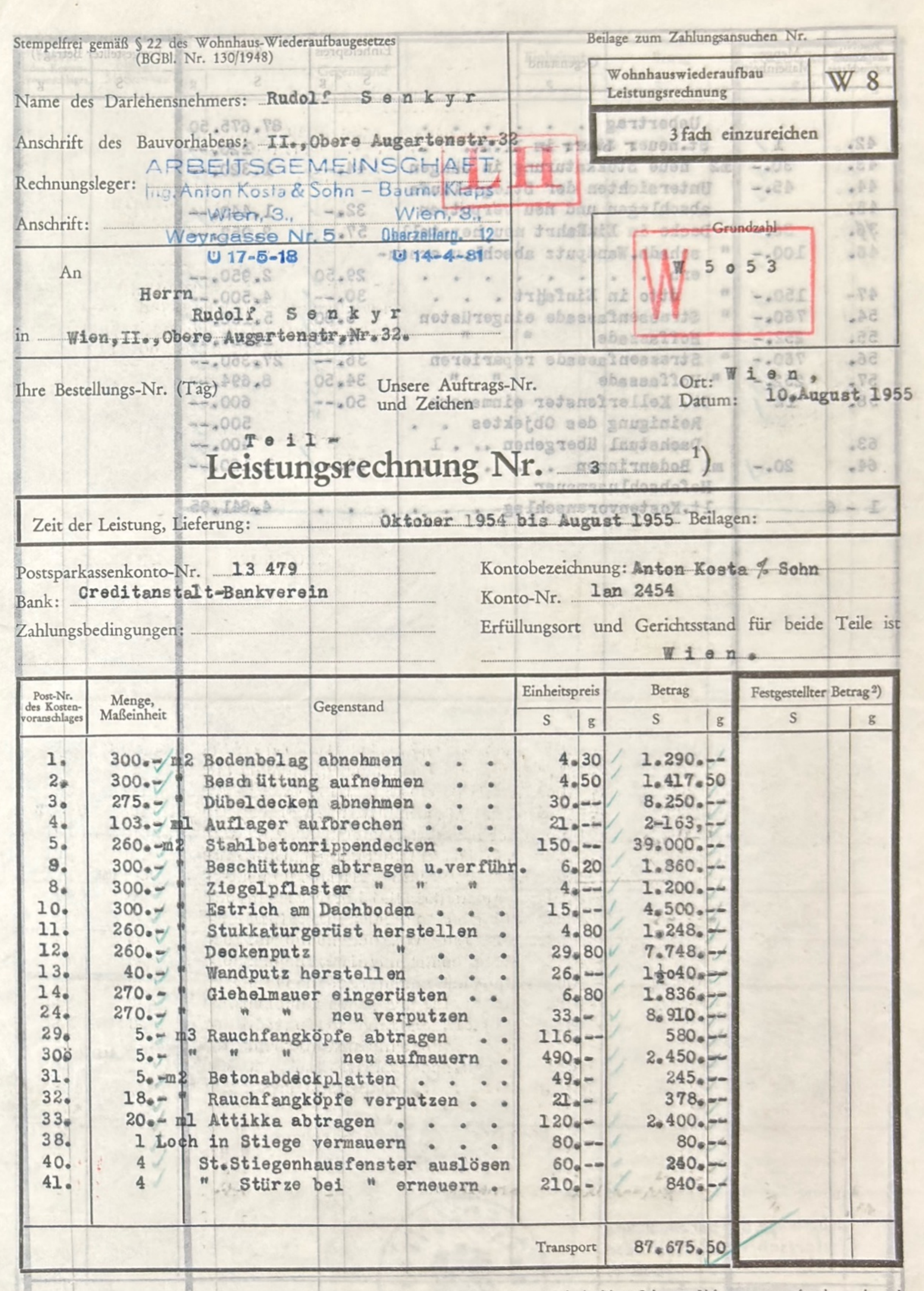
Festgestellter Betrag: S 13572'60 (in Worten dreizehntausendfünfhundertsiebzigzwei).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL D.S. WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: ARBEITSGEMEINSCHAFT Ing. Anton Kosta & Sohn – Baum. Klaps

Anschrift: Wien, 3., Weyrgasse Nr. 5 U 17-5-18 — Wien, 3., Oberzellerg. 12 U 14-4-81

LH

Grundzahl W 5053

W

An

Herrn Rudolf Senkyr

in Wien, II., Obere Augartenstr. Nr. 32.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,

Datum: 10. August 1955

Teil-Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Oktober 1954 bis August 1955 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 13 479

Bank: Creditanstalt-Bankverein

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Anton Kosta & Sohn

Konto-Nr. 1an 2454

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1.	300.- m2	Bodenbelag abnehmen . . .	4.	30	1.290.	--		
2.	300.- "	Beschüttung aufnehmen . .	4.	50	1.417.	50		
3.	275.- "	Dübeldecken abnehmen . . .	30.	--	8.250.	--		
4.	103.- ml	Auflager aufbrechen . . .	21.	--	2-163,	--		
5.	260.- m2	Stahlbetonrippendecken . .	150.	--	39.000.	--		
8.	300.- "	Beschüttung abtragen u. verführ.	6.	20	1.860.	--		
8.	300.- "	Ziegelpflaster " " "	4.	--	1.200.	--		
10.	300.- "	Estrich am Dachboden . . .	15.	--	4.500.	--		
11.	260.- "	Stukkaturgerüst herstellen .	4.	80	1.248.	--		
12.	260.- "	Deckenputz " . . .	29.	80	7.748.	--		
13.	40.- "	Wandputz herstellen . . .	26.	--	1½040.	--		
14.	270.- "	Giehelmauer eingerüsten . .	6.	80	1.836.	--		
24.	270.- "	" " neu verputzen .	33.	-	8.910.	--		
29.	5.- m3	Rauchfangköpfe abtragen . .	116.	--	580.	--		
30ö	5.- "	" " neu aufmauern .	490.	-	2.450.	--		
31.	5.- m2	Betonabdeckplatten	49.	-	245.	--		
32.	18.- "	Rauchfangköpfe verputzen . .	21.	-	378.	--		
33.	20.- ml	Attikka abtragen	120.	-	2.400.	--		
38.	1	Loch in Stiege vermauern . . .	80.	--	80.	--		
40.	4	St. Stiegenhausfenster auslösen	60.	--	240.	--		
41.	4	" Stürze bei " erneuern .	210.	-	840.	--		
			Transport		87.675.	50		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1311 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Uebertrag			87.675.	50		
42.	1	St.neuer Sturz im II.St. .			120.	--		
43.	30.-	m2 neue Stukkaturung in Gängen	44.	--	1.320.	--		
44.	45.-	" Untersichten der Stiegenläufe						
45.		abschlagen und neu verputzen	32.	-	1.440.	--		
3/6.	36.-	" Decke in Einfahrt neu herstell.	57.	-	2.052.	--		
46.	100.-	" schadh.Wandputz abschl.u.erneu-						
		ern	29.	50	2.950.	--		
47-	150.-	" dtto in Einfahrt . . .	30.	--	4.500.	--		
54.	760.-	" Strassenfassade eingerüsten	6.	80	5.158.	--		
55.	252.-	" Hoffassade " " .	7.	20	18814.	40		
56.	760.-	" Strassenfassade reparieren	36.	--	27.360.	--		
57.	252.-	" Hoffassade " "	34.	50	8.694.	--		
58.	12	St. Kellerfenster einmauern	50.	--	600.	--		
		Reinigung des Objektes . .			500.	--		
63.		Dachstuhl übergehen .. . 1			400.	--		
64.	20.-	ml Bodenrinnen	56.	-	1.120.	--		
		Hofabschlussmauer						
1 - 6		lt.Kostenvoranschlag			4.841.	95		
					150.545.	85		

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Uebertrag			150.545	85		
		Gesamtrechnungssumme:			~~150.545~~ 141.703,–	~~85~~ [3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			102.000,–			
		Restschuld:			~~48.545.85~~ 43.703,–			

ARBEITSGEMEINSCHAFT
Ing. Anton Kosta & Sohn – Baum. Klaps
Wien, 3., Weyrgasse Nr. 5 U 17/5-18
Wien, 3., Oberzellerg. 14 U 14-4-81

(Stampiglie) [Unterschrift] [Unterschrift]
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 43.700,– (in Worten [illegible]).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

[Unterschrift]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

LH

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

W

Grund-Zahl: W 5o53

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf S e n k y r

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds
Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 264.993-II/14b-54.
Grundzahl: W 5053
Zahlungsansuchen Nr.: 2
Beilagen:

Herrn
Rudolf Senkyr
Wien, II., Ob. Augartenstr. 32.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 30.12.54

wurde für das Bauvorhaben Wien, II., Ob. Augartenstr. 32,

der Betrag von S 78.000.-

im Wege der Postsparkasse an R. Senkyr

auf Konto Nr. 1.301.164 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien über PSA 31.245

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, 17., Parhamerplatz 18,
Herrn Landeshauptmann von - in
Herrn Architekt Fritz Friedl in Wien, XIV., Phillipsg. 7.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 18. Jan. 1955
Zahl F-II/21/53
Beilagen

10. I. 1955.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: [Unterschrift]

Für den Bundesminister:
Dr. Kröner.

M. Abt. 25
Eingelangt 12. Jan. 1955
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.805 53

...raufbau"

Wien,

... die Wiederherstellung des durch ...

...gartenstrasze Nr. 32

Ich nehme ...

... ersucht.

...tgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.313 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

... des Kreditnehmers ... dessen Bevollmächtigten: Rudolf S e n k y r

...schrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

...n, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43-2-82

Grund-Zahl: W 5o53

W

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 2 [2]

Laut Bescheid vom 10. 9. 1954, Zl. 229919-II-14/53, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~xxxxxxxx~~ Wohnhauses in Wien, II. Obere Augartenstrasse Nr. 32 ein Kredit bis zu S 3o2.6oo,oo bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S .... auf Konto-Nr. 1301164 des[3] Rudolf Senkyr der[3] Zentralsparkasse d. Gem. Wien (P. S. A. 31245) in II. Taborstraße ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Arbeitsgemeinschaft Baumstr. Anton Kosta & Sohn-Hermann Klaps, Wien, III. Oberzellergasse 2o	23. XII.	2	11o.578,9o				
2.	Bipl. Arch. J. V. Bergmann Wien, 14. Hernstorferstr. 8	31. X.	1	9.55o,oo				
3.	Arch. Fritz Friedl (Prüfing.) Wien, 14. Philipsgasse 7	~~31. X.~~ 28. XII.	~~1~~ 2	~~1.513,oo~~ 2914,59				
4.	Spenglermeister Leopold Konrad, Wien, IX. Spitalgasse 31 a	6. XII.	1	17.96o,3o				
	Fürtrag			~~139.6o2,2o~~ 141003,79				

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.313 53

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Verm.
	Fürtrag			~~139.602,20~~ 141003 79				
5.	Dachdecker Johann Schussegger, Wien, II. Gr. Sperlg. 37a	8.XII.	1	13.007,00				
6.	Tischlerei Reinhold Fuchs Pfaffstätten/Baden Franz Josefstr. 41	20.XII.	1	9.713,00				
	Gesamtbetrag:			~~162.322,20~~ 163723 99				

À - conto - Zahlung beantragt Wien, am 4.1.55 Kl.

Bisherige Gesamtbaukosten:	163.140.– [7])
Bisherige Überweisungen:	85.000.– [7])
Restguthaben:	78.000.– [7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	78.000 [7])

Bitte Fußnote zu beachten! Rechnerisch nur probenweise ... a-cto Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

30. Dez. 1954
(Datum)

Rudolf Senkyr
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 163723.–

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILIPPSGASSE 7
D. S.

(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 78700.– beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

...pelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: Rudolf Senkyr

Anschrift des Bauvorhabens: 2. Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: ARBEITSGEMEINSCHAFT BAUMEISTER Ant. Kosta & Sohn Herm. Klaps

Anschrift: Wien III., Weyrg. 5 U 17-5-18; Wien III., Oberzellerg. 20 U 18-6-64

Grundzahl: W 5053

An Herrn
Rudolf Senkyr,
in Wien, 2. Obere Augartenstr. 32

Ort: Wien
Datum: 23.12.54

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) ——— Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 4.10. bis 24.12.1954

Kontobezeichnung: Anton Kosta & Sohn

Konto-Nr. Ian 2454

Postsparkassenkonto-Nr. 13.479

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Bank: Creditanstalt Bankverein Zweigstelle Landstr.

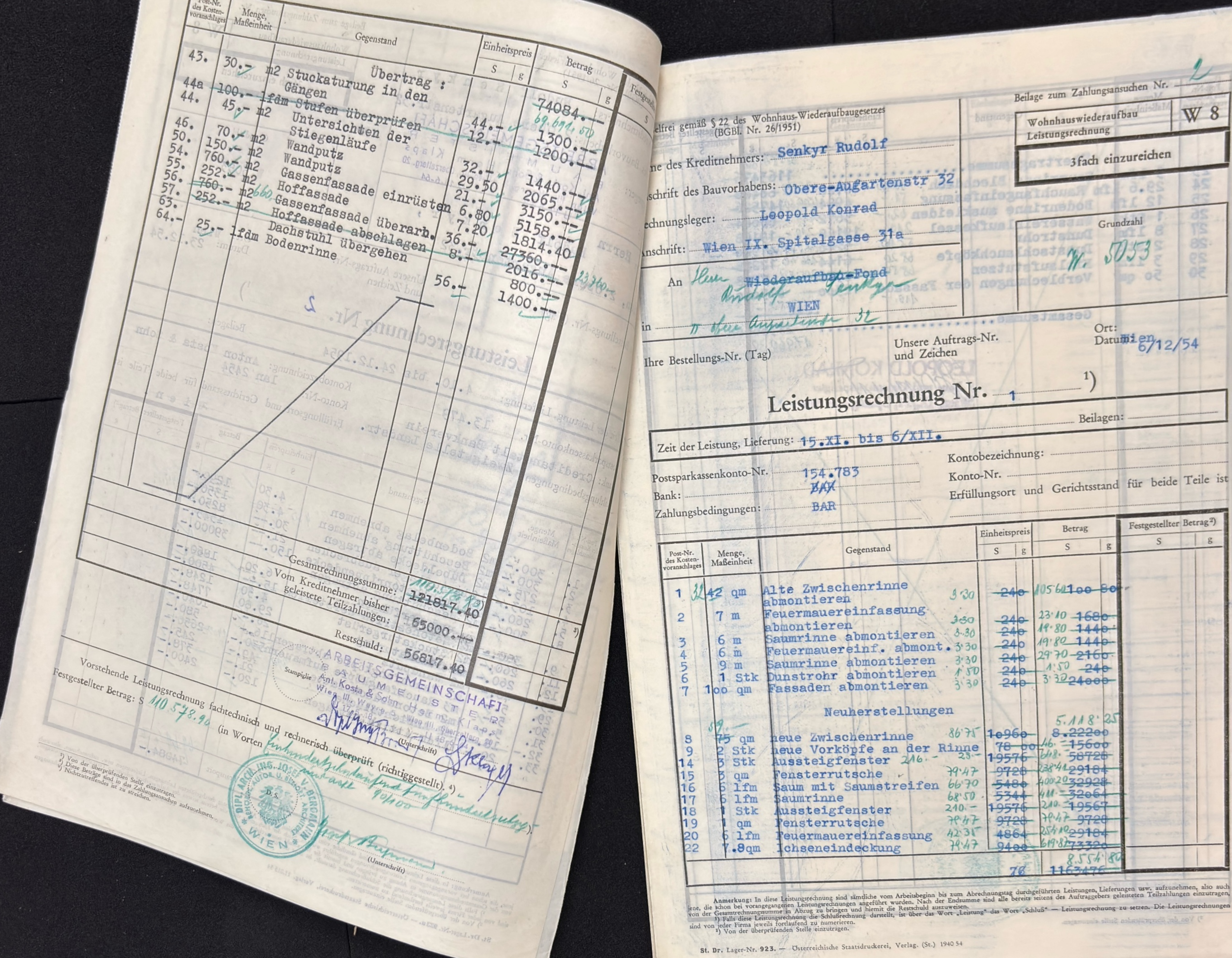
Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1.	300.–	m2 Bodenbelag abnehmen	4.30		1290.–			
2.	300.–	m2 Beschüttung abnehmen	~~4.30~~ 4.50		~~1350.–~~		1417.50	
3.	275.–	m2 Dübeldecke abtragen	30.–		8250.–			
4.	103.–	lfdm Auflager ausbrechen	21.–		~~1545.–~~ 2163			
5.	260.–	m2 Stahlbetonrippendecke	150.–		39000.–			
8.	300.–	m2 Beschüttung abtragen und verführen	6.20		1860.–			
9.	~~300.–~~	~~m2 Betonestrich herstellen~~	~~15.–~~		~~4500.–~~			
11.	260.–	m2 Stuckaturgerüst	4.80		1248.–			
12.	260.–	m2 Stuckaturung	29.80		7748.–			
13.	40.–	m2 Wandputz	26.–		1040.–			
29.	5.–	m3 Rauchfangköpfe abtragen	116.–		580.–			
30.	5.–	m3 Rauchfangköpfe aufmauern	~~530.–~~ 490		~~2650.–~~ 2450			
31.	5.–	m2 Betonabdeckplatte	49.–		245.–			
32.	~~18.–~~	~~m2 Ansichtfläche~~	~~21.–~~		~~378.–~~			
33.	20.–	lfdm Attika abtragen	120.–		2400.–			
				Transport	~~74084.–~~ 69691.50			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen. Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung ...
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.015 54



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Übertrag :			74084.--	
43.	30.- m2	Stuckaturung in den Gängen	44.-		1300.--	
44a	100.- lfdm	Stufen überprüfen	12.-		1200.--	
44.	45.- m2	Untersichten der Stiegenläufe	32.-		1440.--	
46.	70.- m2	Wandputz	29.50		2065.--	
50.	150.- m2	Wandputz	21.-		3150.--	
54.	760.- m2	Gassenfassade einrüsten	6.80		5158.--	
55.	252.- m2	Hoffassade	7.20		1814.40	
56.	760.- m2	Gassenfassade überarb.	36.-		27360.--	
57.	252.- m2	Hoffassade abschlagen	8.-		2016.--	
63.		Dachstuhl übergehen			800.--	
64.-	25.- lfdm	Bodenrinne	56.-		1400.--	

Gesamtrechnungssumme: 121817.40

Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: 65000.--

Restschuld: 56817.40

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAUMEISTER Anl. Kosta & Sohn ... Wien III.

Stampiglie (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 110 578.90 (in Worten hundertzehntausendfünfhundert... 90/100).

(Unterschrift)

DIPL. ARCH. ING. JOSEF V. BERGAUER ... WIEN

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8

3fach einzureichen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: Senkyr Rudolf

Anschrift des Bauvorhabens: Obere-Augartenstr 32

Rechnungsleger: Leopold Konrad

Anschrift: Wien IX. Spitalgasse 31a

Grundzahl: W. 5053

An ~~Wiederaufbau-Fond~~ Herrn Rudolf Senkyr

WIEN

in II Obere Augartenstr. 32

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) — Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen — Ort: Wien Datum: 6/12/54

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 15.XI. bis 6/XII.

Postsparkassenkonto-Nr.: 154.783

Bank: ~~BAR~~

Zahlungsbedingungen: BAR

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
1	~~42~~ 32 qm	Alte Zwischenrinne abmontieren	~~240~~ 3.30		~~10080~~ 105.60			
2	7 m	Feuermauereinfassung abmontieren	~~240~~ 3.30		~~1680~~ 23.10			
3	6 m	Saumrinne abmontieren	~~240~~ 3.30		~~1440~~ 19.80			
4	6 m	Feuermauereinf. abmont.	~~240~~ 3.30		~~1440~~ 19.80			
5	9 m	Saumrinne abmontieren	~~240~~ 3.30		~~2160~~ 29.70			
6	1 Stk	Dunstrohr abmontieren	~~240~~ 1.50		~~240~~ 1.50			
7	100 qm	Fassaden abmontieren	~~240~~ 3.30		~~24000~~ 3.30			
		Neuherstellungen			5.118.25			
8	~~75~~ 59.- qm	neue Zwischenrinne	~~10960~~ 86.75		~~8.22200~~			
9	2 Stk	neue Vorköpfe an der Rinne	~~7800~~ 23.-		~~15600~~ 46.-			
14	3 Stk	Aussteigfenster 216.-	~~19576~~		~~58728~~ 648.-			
15	3 qm	Fensterrutsche	~~9728~~ 79.47		~~29184~~ 238.41			
16	6 lfm	Saum mit Saumstreifen	~~5480~~ 66.70		~~32928~~ 400.20			
17	6 lfm	Saumrinne	~~5344~~ 68.50		~~32064~~ 411.-			
18	1 Stk	Aussteigfenster	~~19576~~ 210.-		~~19567~~ 210.-			
19	1 qm	Fensterrutsche	~~9728~~ 79.47		~~9728~~ 79.47			
20	6 lfm	Feuermauereinfassung	~~4864~~ 42.35		~~29184~~ 254.10			
22	7.8qm	Ichseneindeckung	~~9400~~ 79.47		~~73320~~ 619.87			
					8.554.80			
				76	~~1163476~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1940 54

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g
		Übertragssumme		~~11634.76~~ 8.554.80
23	9 lfm	Saumrinne Blechdach	~~67.20~~ 70.20	~~604.80~~ 626.80
24	29.6 lfm	Rauchfangeinfassung	~~49.84~~ 51.-	~~1475.26~~ 1509.60
25	12 lfm	Bodenrinne auskleiden	~~56.72~~ 62.-	~~680.64~~ 744.-
26	1 Stk	Wassereinlaufkessel	~~191.68~~ 210.-	~~191.68~~ 210.-
27	8 lfm	Dunstrohr	~~52.40~~ 52.90	~~419.20~~ 423.20
28	2 Stk	Dunstschlauchköpfe	~~61.44~~ 68.20	~~122.88~~ 136.40
29	3 lfm	Einlaufstutzen	~~25.76~~ 68.50	~~77.28~~ 205.50
30	50 qm	Verblechungen der Fassade	~~123.00~~ 110.-	~~6150.00~~ 5550.-
		Gesamtsumme		~~21356.00~~ 17.960.30

LEOPOLD KONRAD
Spengler

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S
		Übertrag			17.960.30		

Gesamtrechnungssumme: 17.960.30 [3]

Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: —

Restschuld: 17.960.30

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 17.960.30 (in Worten: Siebzehntausend neunhundertsechzig 30/100).

DIPL. ARCH. ING. ... V. BERGMANN ... AUTOR. U. BEEIDET. ARCHITEKT ... WIEN — D. S.

[Signature] Bergmann

(Unterschrift)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | **W 8**

3fach einzureichen

Name des Kreditnehmers: Rudolf Senkýr

Anschrift des Bauvorhabens: II., Ob.Augartenstr.32

Rechnungsleger: Johann Schussegger

Anschrift: II.,Gr.Sperlg.37a/

Grundzahl: W 5053

An ~~Dipl.Ing. ZV Ing. I.V.Bergmann-Anton Kohler~~ Herrn Rudolf Senkýr

in ~~Wien VIII.,Strozzig.22~~ II. Ob. Augartenstr. 32

Johann Schussegger, Dachdeckermeister, Wien, II. Gr. Sperlgasse 37a, Ruf A 43-4-34

Ort: Wien
Datum: 8.12.54

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): 27.10.1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen:

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: November-Dezember

Kontobezeichnung:

Postsparkassenkonto-Nr. 163 342

Konto-Nr.

Bank:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	g
	ca. 270 m2	Alte Falzziegel u.Eternit-eindeckung abgenommen,abgetragen u.Planierung verführt An aller Arbeit,Transport eca.	A 3.30 S 60 3.90		1053.-			
	ca. 270 m2	Alte Lattung abgenommen u. ungelattet unter Beigabe v. 20% neuen Dachlatten. An aller Arbeit Materialbeigabe eca.	A 2.20 S 1.00 3.20		864.-			
	ca. 270 m2	Dachfläche mit Wr.Berger Strangpfalzziegel neu eingedeckt,jeder 3te Ziegel in der Dachfl.mit verz.Nägel genagelt.Jeder 2te Ziegel an der Dachlatte mit verz.Draht verhängt,einschl.aller Zuschläge wie Fuss,Ort,Grat, Ichse (derz.noch ohne Innenverstrich)An aller Arbeit Materialbeigabe	A 15.- S 24.- 39.-		10.530.-			
		Übertrag Transport			12.447.-			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.018 52

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Uebertrag			12.447.-		
	ca. 20 ml	Firstziegel satt in Mörtel gebettet verlegt. An aller Arbeit Materialbeigabe eca.	A 8.- S 20.- 28.-		560.-		
		Summe S			13.007.-		

Johann Schußegger
Dachdeckermeister
Wien, II., Gr. Sperlgasse 37a
Ruf A 43-4-34

Gesamtrechnungssumme: 13.007.-[3]

Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:[3]

Restschuld: 13.007.-

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 13.007.- (in Worten dreizehntausendsieben)

(Unterschrift)

[3]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[2]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

W 8

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

3fach einzureichen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: Senkyr Rudolf

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 2., Obere Augartenstr. 32

Rechnungsleger: REINHOLD FUCHS Tischlerei PFAFFSTÄTTEN B./BADEN

Anschrift: Franz Josefstraße 41

Grundzahl: W 5053

An ~~das Bundesministerium f. Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufond)~~ Herrn Rudolf Senkyr

in ~~Wien I.,~~ 2, Augartenstr. 32

Ort: Pfaffstätten
Datum: 20.12.1954

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Leistungsrechnung Nr. 1[1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: vom 22.11. - 20.12.1954

Kontobezeichnung:

Postsparkassenkonto-Nr.

Konto-Nr. 43052

Bank: Volksbank Baden

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
3	4	Stiegenhausfenster samt Beschlag	1.146.	--	4.584.	-		
		Zierverkleidung	108.	--	108.	-		
4	1	Zierverkleidung	108.	--	108.	-		
5	1	Gassenfenster halbkreisförmig reparieren s.Beschl.	1.311.	--	4.043.	-		
7	13							
14	2	Hoffenster K untere Flügel erneuern, samt Beschlag	435.	--	870.	-		
		Transport			9.713.	-		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 11.015 54

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Fürtrag			9.713.	--		
		Gesamtrechnungssumme:			9.713.	--		
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--.	--		
		Restschuld:			9.713.	--		

REINHOLD FUCHS
Tischlerei
PFAFFSTÄTTEN B./BADEN
Franz Josefstraße 41
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 9.713.- (in Worten Neuntausendsiebenhundertdreizehn).

DIPL. ARCH. ING. JOSEF V. BERGMANN, BEHÖRDL. AUTOR. U. BEEIDETER ARCHITEKT, D.S., WIEN

(Unterschrift)

[3] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[4] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[5] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8

3fach einzureichen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: Rudolf Senkyr,

Anschrift des Bauvorhabens: II. Obere Augartenstrasse 32

Rechnungsleger: Arch. Fritz Friedl,

Anschrift: XIV. Phillipsgasse 7

Grundzahl: W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr,
Wien, II.
Obere Augartenstrasse 32

in

Ort: Wien,
Datum: 28. Dez. 54

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 1o. Sept. bis 23. Dez. 54

Kontobezeichnung: Friedl Friedrich

Postsparkassenkonto-Nr. 98619

Konto-Nr.

Bank:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Teilleistungen des Zivil= techniker als Erstprüfer nach den bisherigen Vor= arbeiten, überprüfen aller Einreichungsunterlagen in der Höhe von S. 28o.2o8.- hievon 0.5 % =			1.4o1.	-		
		weiters der bis zum 23. Dez. 54 durchgeführ= ten Arbeiten von S. 151.359.- hievon 1% =			1.513.	59		
					2.914.	59		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1940 54

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
					2.914.59			
		Gesamtrechnungssumme:			2.914.59[3]		[3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--0--			
		Restschuld:			2.914.59			

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL XIV. PHILLIPSGASSE 7 WIEN

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 2914'— (in Worten Zweitausendneunhundertvierzehn).

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL D.S. XIV. PHILLIPSGASSE 7 WIEN

(Unterschrift)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf Senkyr

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43-2-82

Grund-Zahl: W 5053

W

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 260.068-II-14b/54
Grundzahl: W 5053
Zahlungsansuchen Nr.: 1
Beilagen: 3

Herrn
Rudolf Senkyr
Wien 2., Obere Augartenstr. 32

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom 2.11.54 wurde für das Bauvorhaben Wien 2., Obere Augartenstr. 32

der Betrag von S 85.000.--

im Wege der Postsparkasse an R. Senkyr

auf Konto Nr. 130.1164 bei der Zentr. Spark. d Gem. Wien über PSA 31.245

zur Zahlung angewiesen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 29.11.54
Zahl F-II/27/53
Beilagen

Ergeht nachrichtlich an:

1. Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, 17., Parhamerplatz 18,
Herrn Landeshauptmann von - - - - - - - in
2. Herrn Arch. Fritz Friedl in Wien XIV., Phillipsg. 7

M. Abt. 25
Eingelangt 22. Nov. 1954
Zahl
Beilagen

15. November 1954

Für den Bundesminister:
Dr. Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.805 53

...aufbau[1] Wien, 26.X.1954

Wien,

...die Wiederherstellung des durch ...ugartenstrasse 32 ... II. Taborstrasse ersucht.

Ich nehme zur Kenntnis ... 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130 ... bis zu S 30.000, bzw. drei Mo...

...gestellter Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
		Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch geprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag:

Arch. Fritz Friedl, Wien XIV, Phillipsgasse 7

...r diesen einzureichen.
...en" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungs-

[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1712 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 5053

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Rudolf Senkyr

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien, II. Obere Augartenstr. 32 Tel.-Nr. A 43-2-82

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 1 [2]

Laut Bescheid vom 10.9.1954, Zl. 229919-II-14153, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in Wien, II. Obere Augartenstrasse 32 ein Kredit bis zu S 302.600.- bewilligt.

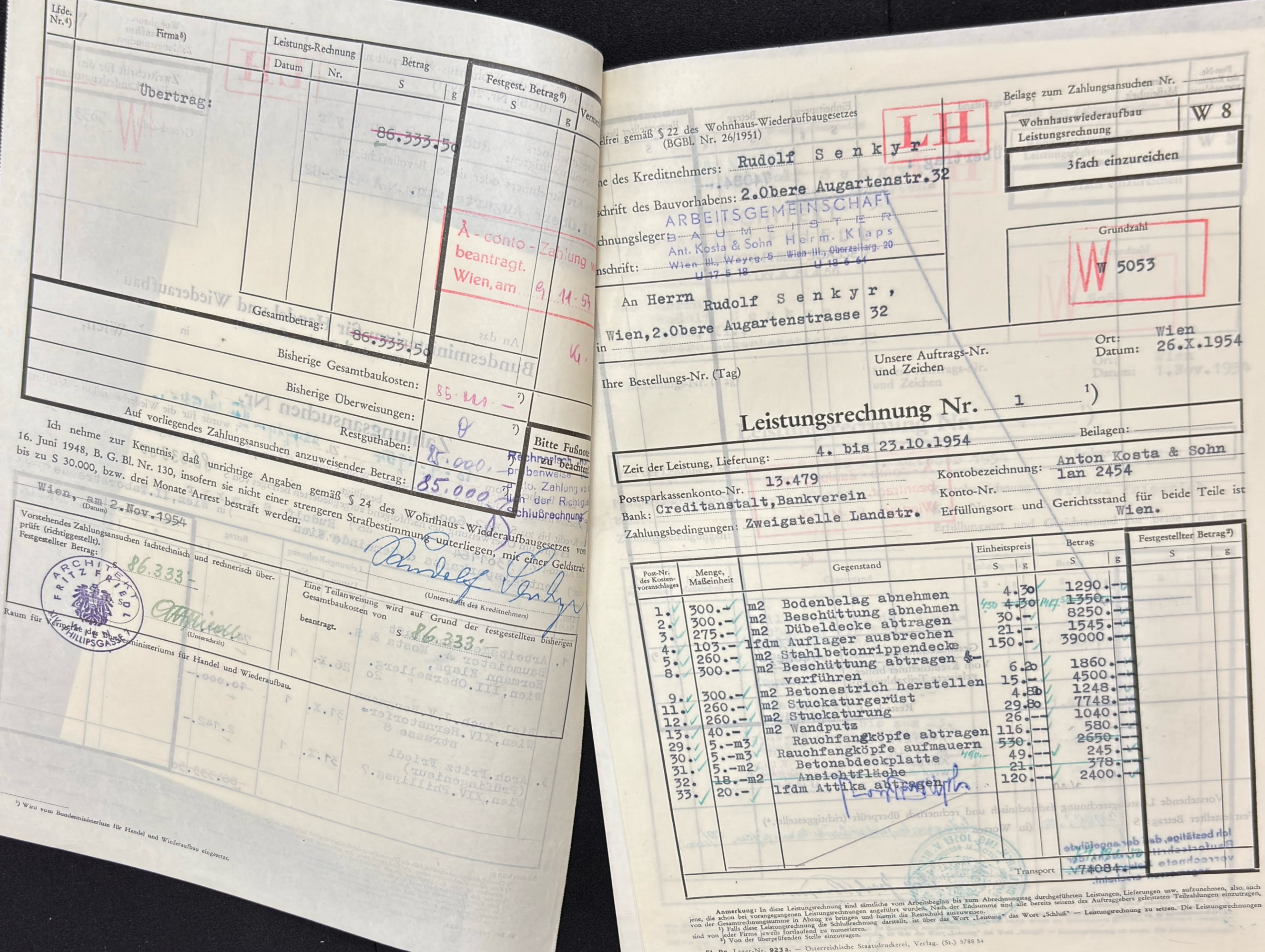
Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 86.333.50 auf Konto-Nr. 1301164 des[3] Rudolf Senkyr der[3] Zentralsparkassa d. Gemeinde Wien (P.S.A.) in Wien, II. Taborstrasse ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6] S g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Arbeitsgemeinschaft Baumeister A. Kosta & S. Hermann Klaps, Wien, III. Oberzellerg. 20	26.X.	1	74.191.50		
2.	Dipl.Arch. J.V. Bergmann Wien, XIV. Hernstorferstrasse 8	31.X.	1	~~10.000.-~~ 9.550.-		
3.	Arch. Fritz Friedl (Prüfingenieur) Wien, XIV. Phillipsg. 7	31.X.	1	2.142.-		
				86.333.50		

(Stempel: Arch. Fritz Friedl, Wien XIV, Phillipsgasse 7)

Anmerkung:
[1] Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1712 53



Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Verm...
	Übertrag:			~~86.333.50~~				

Á-conto-Zahlung beantragt.
Wien, am 9.11.54

Gesamtbetrag: ~~86.333.50~~

Bisherige Gesamtbaukosten: 85.000.-[7])

Bisherige Überweisungen: 0[7])

Restguthaben: 85.000.-[7])

Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: 85.000.-

Bitte Fußnote zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 2.Nov.1954
(Datum)

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 86.333.-

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL ... PHILLIPSGASSE

(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 86.333.- beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[5]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

LH

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung — W 8

3fach einzureichen

...elfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

...me des Kreditnehmers: Rudolf Senkyr

...schrift des Bauvorhabens: 2.Obere Augartenstr.32

...chnungsleger: ARBEITSGEMEINSCHAFT BAUMEISTER Ant. Kosta & Sohn Herm. Klaps

...schrift: Wien III., Weyrg. 5 Wien III., Oberzellerg. 20 U 17-5-18 U 18-6-61

Grundzahl W 5053

An Herrn Rudolf Senkyr,
in Wien,2.Obere Augartenstrasse 32

Ort: Wien
Datum: 26.X.1954

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 4. bis 23.10.1954

Postsparkassenkonto-Nr. 13.479

Kontobezeichnung: Anton Kosta & Sohn

Konto-Nr. Ian 2454

Bank: Creditanstalt,Bankverein

Zahlungsbedingungen: Zweigstelle Landstr.

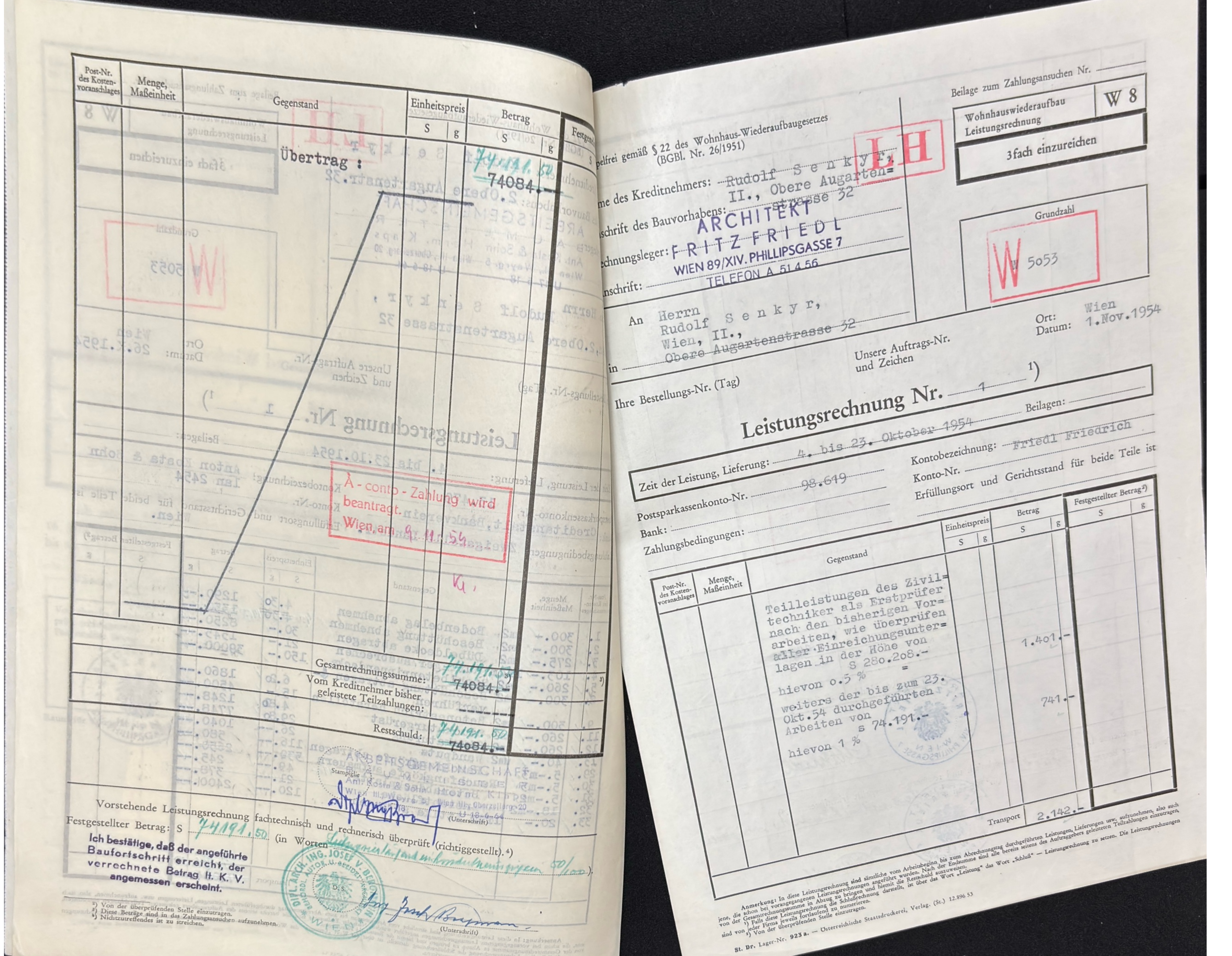
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1.	300.- m2	Bodenbelag abnehmen	4.	30	1290.	-		
2.	300.- m2	Beschüttung abnehmen	4.	30	1350.	-		
3.	275.- m2	Dübeldecke abtragen	30.	-	8250.	-		
4.	103.- lfdm	Auflager ausbrechen	21.	-	1545.	-		
5.	260.- m2	Stahlbetonrippendecke	150.	-	39000.	-		
8.	300.- m2	Beschüttung abtragen & verführen	6.	20	1860.	-		
9.	300.- m2	Betonestrich herstellen	15.	-	4500.	-		
11.	260.- m2	Stukkaturgerüst	4.	80	1248.	-		
12.	260.- m2	Stukkaturung	29.	80	7748.	-		
13.	40.- m2	Wandputz	26.	-	1040.	-		
29.	5.- m3	Rauchfangköpfe abtragen	116.	-	580.	-		
30.	5.- m3	Rauchfangköpfe aufmauern	530.	-	2650.	-		
31.	5.- m2	Betonabdeckplatte	49.	-	245.	-		
32.	18.- m2	Ansichtfläche	21.	-	378.	-		
33.	20.- lfdm	Attika abtragen	120.	-	2400.	-		
		Transport			74084.	-		

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt ... vorrechnete ... erreicht ...

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5788 54



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Übertrag :			~~74084.--~~ 74191.50			
		Gesamtrechnungssumme:			~~74084.--~~ 74191.50			
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			----			
		Restschuld:			~~74084.--~~ 74191.50			

À - conto - Zahlung wird beantragt.
Wien, am 9.11.54

ARBEITSGEMEINSCHAFT
Amt. Koste & Sohn
Stampiglie (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).⁴)

Festgestellter Betrag: S 74191,50 (in Worten ... 50/100).

Ich bestätige, daß der angeführte Baufortschritt erreicht, der verrechnete Betrag lt. K. V. angemessen erscheint.

DIPL. ARCH. ING. JOSEF V. BE... WIEN

(Unterschrift)

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
³) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
⁴) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ......

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3fach einzureichen	

LH

gebührenfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: Rudolf Senkyr,
Anschrift des Bauvorhabens: II., Obere Augartenstrasse 32

Grundzahl: W 5053

Rechnungsleger: ARCHITEKT FRITZ FRIEDL
Anschrift: WIEN 89/XIV. PHILLIPSGASSE 7, TELEFON A 51 4 56

An Herrn
Rudolf Senkyr,
Wien, II.,
Obere Augartenstrasse 32
in

Ort: Wien
Datum: 1.Nov.1954

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) ...... ¹)

Leistungsrechnung Nr. 1

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 4. bis 23. Oktober 1954

Kontobezeichnung: Friedl Friedrich

Postsparkassenkonto-Nr. 98.649

Konto-Nr.

Bank:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Teilleistungen des Zivil=techniker als Erstprüfer nach den bisherigen Vor=arbeiten, wie überprüfen aller Einreichungsunter=lagen in der Höhe von S 280.208.- = hievon 0.5 %			1.401.-			
		weiters der bis zum 23. Okt.54 durchgeführten Arbeiten von S 74.191.- hievon 1 %			741.-			
		Transport			2.142.-			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung **sind** sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen. Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

¹) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt ...
²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.896 53

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Gesamtrechnungssumme:			2.142.-	[3]		[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--			
		Restschuld:			2.142.-			

A - conto - Zahlung wird beantragt.
Wien, am 9.11.54.

Kl.

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

Friedl
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

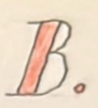
Festgestellter Betrag: S 2142.- (in Worten zweitausendeinhundertzweiundvierzig).

ARCHITEKT FRITZ FRIEDL WIEN XIV. PHILLIPSGASSE 7

Friedl
(Unterschrift)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

STEMPELFREI GEMÄSS § 22 DES WOHNHAUS-WIEDERAUFBAUGES. B.G.BL. NR. 26/1951.



aus 21.245.516/54

PLAN

ÜBER DIE BEHEBUNG VON KRIEGS-SCHÄDEN UND UMÄNDERUNGEN IM OBJEKT: WIEN, II. OBERE AUGARTENSTR. O.N. 32. EZ. 43/LEOP. FÜR HERRN RUDOLF SENKYR.

BAUWERBER:

KAFFEERÖSTEREI
RUDOLF SENKYR
WIEN
Obere Augartenstraße 32
Untere Augartenstraße 46
A 43-2-82

PLANVERFASSER:

DIPLOM-ARCHITEKT (Z. V.)
ING. J. V. BERGMANN
Wien, XIV., Hernstorferstr. 8
Tel. A 37-7-05

Josef Bergmann

BAUFÜHRER:

HERMANN KLAPS
BAUMEISTER
Wien III. Oberzellergasse 20/26
Ruf U 18-6-64

MASZSTAB: 1:100.
WIEN, JULI 1953.

...und ...ministerium für Hande...
Verwaltung des Wohnhaus-...
Liegt dem Bewilligu...
W 505...
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

STEMPELFREI GEMÄSS § 22 DES WOHNHAUS-WIEDERAUFBAUGES. B.GBL. NR. 26/1951.

aus 21.245.516/54

B.

PLAN

ÜBER DIE BEHEBUNG VON KRIEGS-SCHÄDEN UND UMÄNDERUNGEN IM OBJEKT: WIEN, II. OBERE AUGARTENSTR. O.N. 32, EZ. 43/LEOP. FÜR HERRN RUDOLF SENKYR.

BAUWERBER:

KAFFEERÖSTEREI RUDOLF SENKYR
Obere Augartenstraße 32
Untere Augartenstraße 46
A 43-2-82

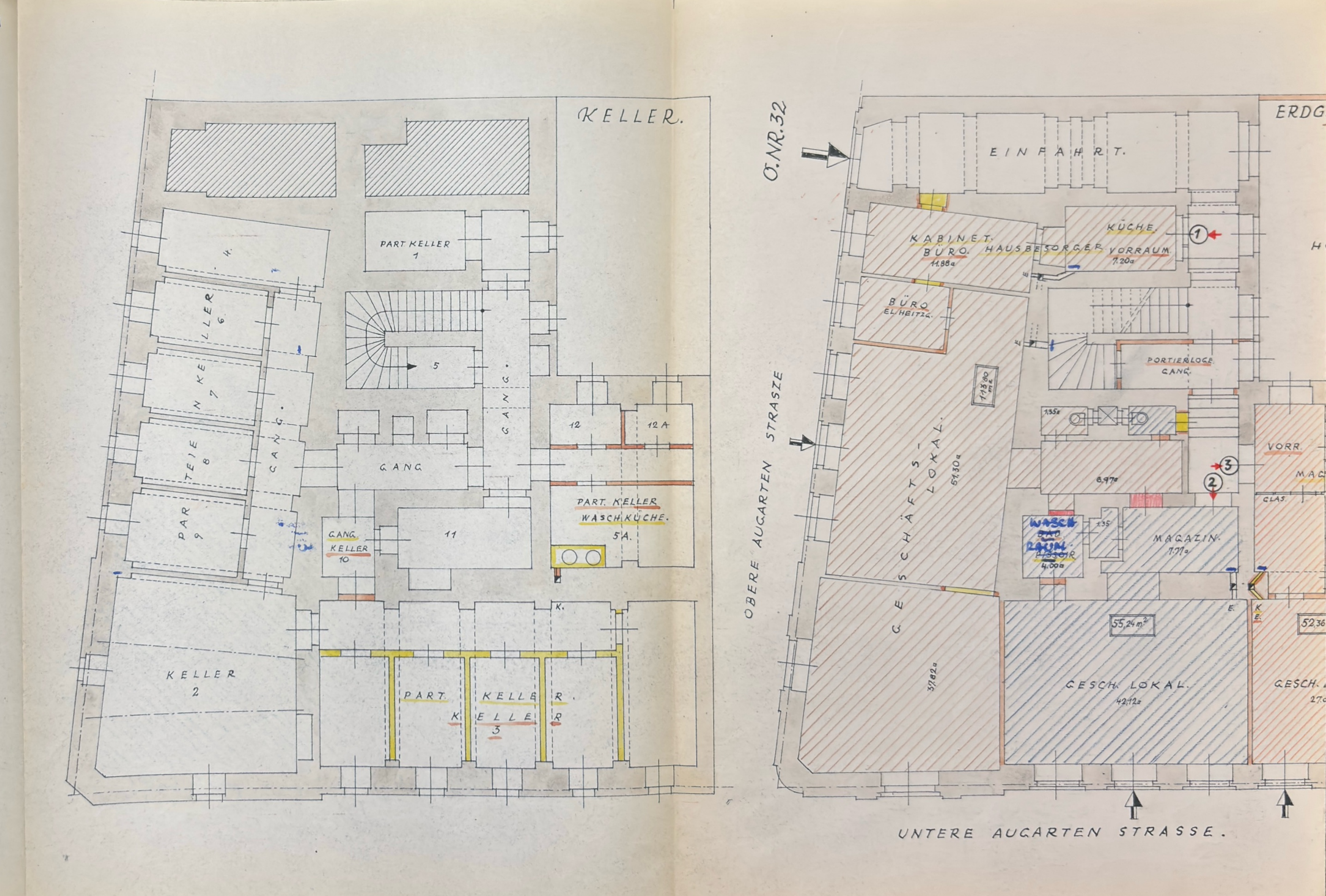
PLANVERFASSER:

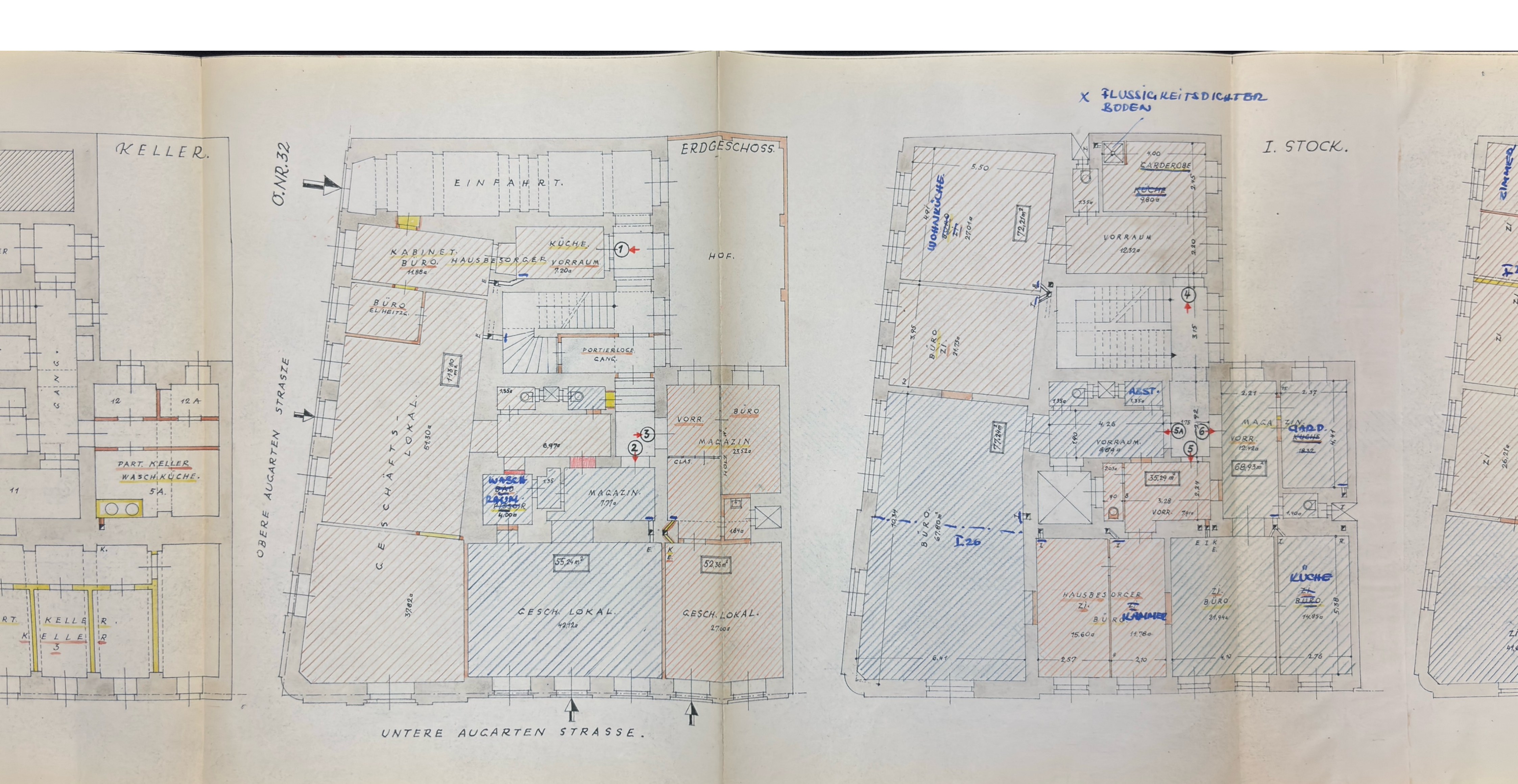
DIPLOM-ARCHITEKT (Z. V.)
ING. J. V. BERGMANN
Wien, XIV., Hernstorferstr. 8
Tel. A 57-7-05

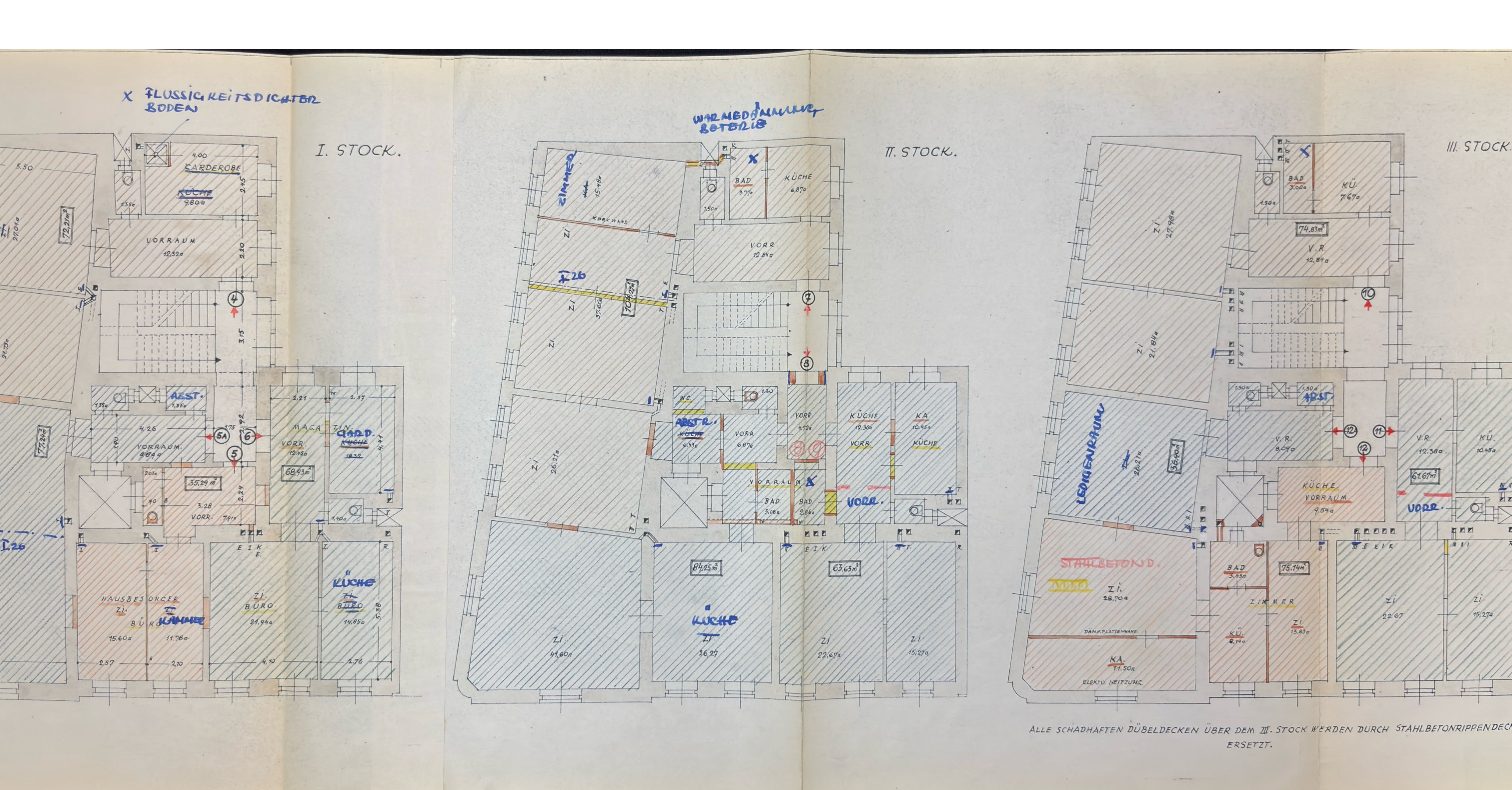
BAUFÜHRER:

HERMANN KLAPS
BAUMEISTER
Wien III. Oberzellergasse
Ruf U 18-6-

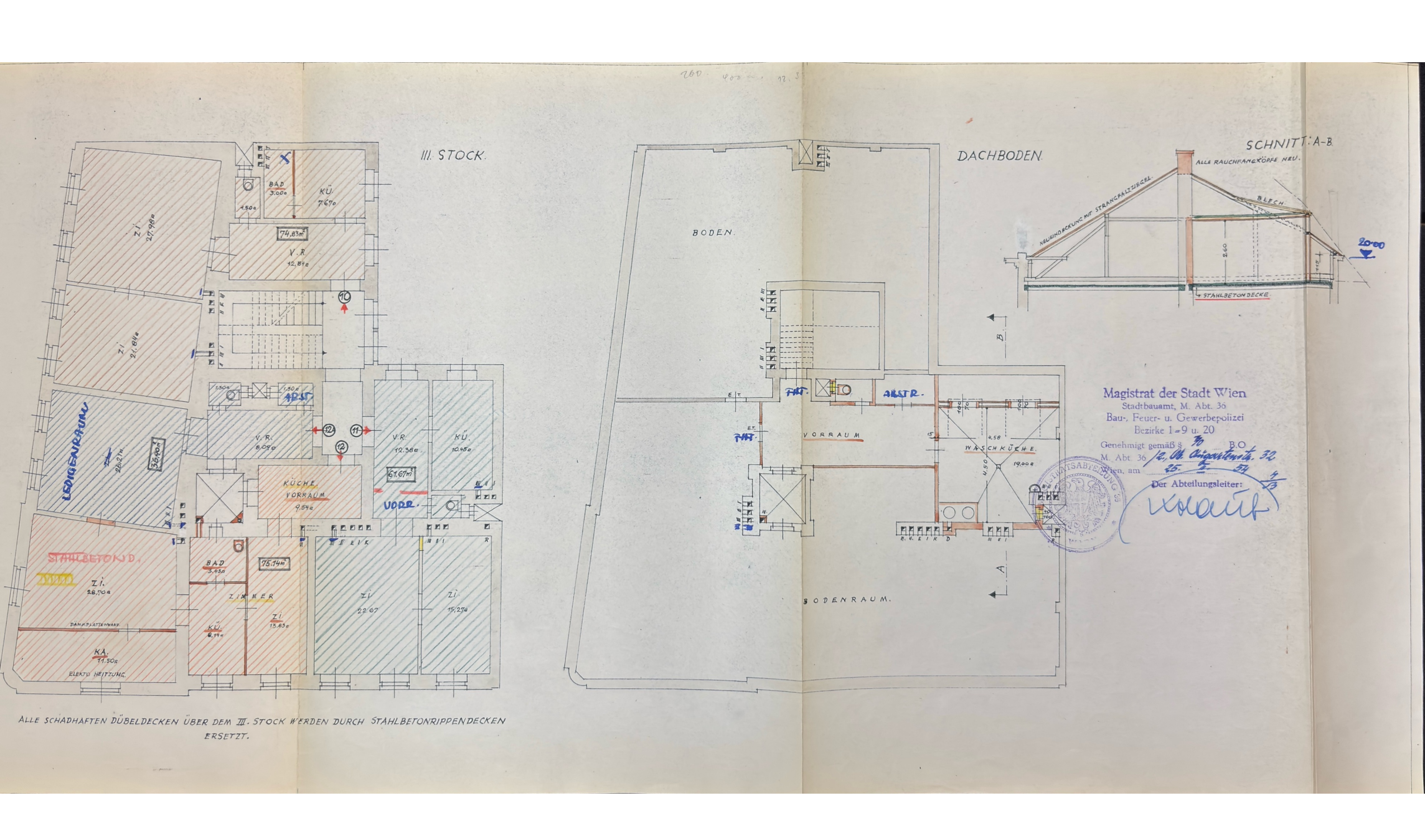
MASZSTAB: 1:100.
WIEN, JULI 1953.




KELLER.
PART. KELLER
WASCHKÜCHE.
5A.
KELLER
O.NR.32
ERDGESCHOSS.
EINFAHRT.
KABINET.
BÜRO.
HAUSBESORGER
KÜCHE.
VORRAUM
HOF.
BÜRO
EL.HEITZG.
PORTIERLOGE
GANG.
GESCHÄFTS-LOKAL.
MAGAZIN.
VORR.
BÜRO
MAGAZIN
GESCH. LOKAL.
55,24 m²
52,36 m²
OBERE AUGARTEN STRASZE
UNTERE AUGARTEN STRASSE.
X FLUSSIGKEITSDICHTER BODEN
I. STOCK.
GARDEROBE
KÜCHE
VORRAUM
WOHNKÜCHE
BÜRO
ZI.
72,21 m²
77,24 m²
BÜRO
I.26
AZST.
VORRAUM.
35,29 m²
VORR.
MAGAZIN.
GARD.
68,93 m²
HAUSBESORGER
ZI.
BÜRO
KAMMER
KÜCHE
ZIMMER



X FLÜSSIGKEITSDICHTER BODEN
I. STOCK.
GARDEROBE
KÜCHE
VORRAUM
MAGAZIN
GARD.
KÜCHE
HAUSBESORGER
ZI.
BÜRO
KAMMER
KÜCHE
WÄRMEDÄMMUNG BETERIE
II. STOCK.
ZIMMER
KORKWAND
BAD
KÜCHE
VORR
W.C.
ABSTR.
VORRAUM
VORR.
KÜCHE
III. STOCK.
ABST.
LEDIGENRAUM
STAHLBETON D.
DAMMPLATTENWAND
KA.
ELEKTR. HEIZUNG
ZIMMER
ALLE SCHADHAFTEN DÜBELDECKEN ÜBER DEM III. STOCK WERDEN DURCH STAHLBETONRIPPENDECK
ERSETZT.



III. STOCK
DACHBODEN
SCHNITT: A-B
ALLE RAUCHFANGKÖPFE NEU.
BLECH
STAHLBETONDECKE
BODEN
BODENRAUM
VORRAUM
WASCHKÜCHE
LEDIGENRAUM
STAHLBETON D.
KÜCHE
VORRAUM
BAD
KÜ.
V.R.
ZI.
ZIMMER
KA.
ELEKTR. HEITZUNG
Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1–9 u. 20
Genehmigt gemäß § B.O
M. Abt. 36
Wien, am
Der Abteilungsleiter:
ALLE SCHADHAFTEN DÜBELDECKEN ÜBER DEM III. STOCK WERDEN DURCH STAHLBETONRIPPENDECKEN ERSETZT.

